DRENSTEINFURT
Um den Dialogprozess innerhalb der katholischen Kirche ging es am Montag beim Aktuellen Forum. SEITE 3

SENDENHORST
Ihre Sommerabschlussübung führte die Kameraden der Feuerwehr erstmals auch aufs Wasser. SEITE 6

SPORT
Die Kinderliga-Formation „conquimba" der DJK Drensteinfurt verpasst die WM-Qualifikation knapp. SEITE 5

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 77 / O2469 ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH Mittwoch, 26. September 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: Mix aus Sonne, Wolken und Regen, dazu windig und höchstens 16 Grad
Donnerstag: kleine Besserung in Sicht: trocken und etwas mildere 18 Grad
Freitag: viele Wolken, kaum Sonne, kein Regen, starker Südwest-Wind und 17 Grad

Für den guten Zweck

haben sich gestern wieder die Drensteinfurter Schüler verausgabt. Zum nunmehr zehnten Mal stand der Sponsorenlauf auf dem Programm. Insgesamt fast 500 Real- und Teamschüler drehten in mehreren Gruppen den ganzen Vormittag über ihre Runden im Schlosspark. Zuvor hatten sie sich im Familien- und Bekanntenkreis Sponsoren gesucht. Für jede gelaufene Runde, die je einen Kilometer lang war, gab's am Ende Geld. Die Hälfte der Summe wird für pädagogische Projekte in den Schulen verwendet, die andere Hälfte geht an den Caritas-Punkt Drensteinfurt. Organisiert worden war der Sponsorenlauf erneut von der Sport-Fachschaft. „Und es ist die erste Kooperationsveranstaltung zwischen der Realschule und der neuen Teamschule", erklärte Sportlehrer Andreas Groß Weege. Wie viele Runden die Schüler in der festgelegten Zeit von 45 Minuten pro Jahrgang zurückgelegt und wie viel Geld sie somit erlaufen haben, das wird sich erst in einigen Tagen abschließend herausstellen. *Text/Foto: Evering*

Zimmermeier
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Mit freundlicher Empfehlung aus unserer Backstube:
Kürbiskernsaftbrot
sehr aromatisches und saftiges Kastenbrot aus Dinkel- und Roggengetreide mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen
weizen- und laktosefrei
750 g 3,10 €
Kürbiswecken
Süßer, saftiger Butterhefequarkteig mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen
Stück 0,80 €
Angebot: 2 St. 1,50 €
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Ein Container voller Müll

Angelvereine Wersetal 80 und Rinkerode sowie der Albersloher Kanu-Club haben aufgeräumt

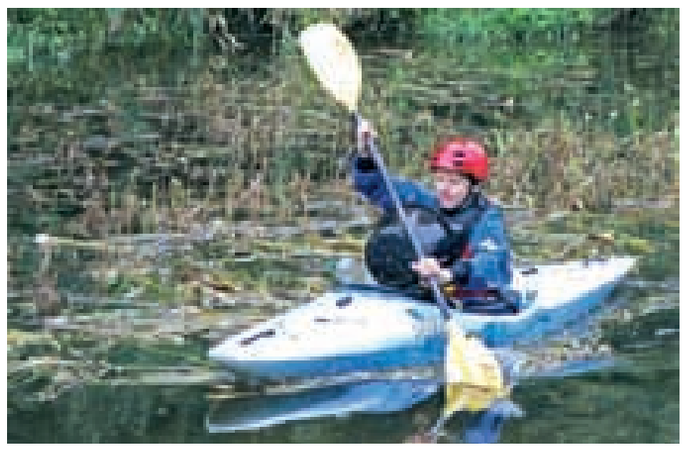
Drensteinfurt • Bewaffnet mit Müllzangen, Handschuhen und Abfallsäcken machten sich die Mitglieder des Angelvereins Wersetal 80 am Samstagvormittag auf, um die Werse von Unrat und Müll zu befreien.

Unterstützung erhielten sie dabei wie jedes Jahr vom Albersloher Kanu-Club (AKC) und dem Angelverein Rinkerode. Für ihren alljährlichen Umwelttag hatten sich die etwa 35 Anwesenden aus den drei Vereinen diesmal vorgenommen, die gesamte Strecke von der Angelgrenze Drensteinfurt bis Münster von Abfall zu befreien. Die Stewwerter Angler kümmerten sich dabei um den Teil zwischen Drensteinfurt und Rinkerode, die Mitglieder des Rinkeroder Vereins um den Abschnitt zwischen Rinkerode und Albersloh, und von dort an übernahmen die Kanuten und entsorgten den Müll bis Münster.

Voll ausgestattet

Nachdem jeder Helfer mit Mülltüten und anderen Utensilien ausgestattet worden war, machten sich alle auf den Weg, um ihre Bereiche zu säubern. Wer ein Fahrrad dabei hatte, erhielt außerdem einen Anhänger und konnte so an weiter entfernt gelegene Stellen radeln.

Während die Angler ansonsten zu Fuß unterwegs waren und deshalb vor allem am Ufer und an den angrenzenden Wegen die Abfälle aufsammelten, sorgten die Mitglieder des AKC natürlich auf dem Wasser für Ordnung. In vier Booten fuhren sie die Werse entlang und konnten so allerhand angeschwemmten Müll, der sich auf dem Wasser und in der Nähe des Ufers befand, entsorgen. Mit bis an den Rand gefüllten Kanus kamen sie später an der Fischerhütte an – und das, ohne auch nur einmal ins Wasser gefallen zu sein.



Die Mitglieder des Albersloher Kanu-Clubs waren mit ihren Booten auf der Werse im Einsatz. *Foto: pr*

Der gesamte Müll wurde am Ende aus allen Kanus, Tüten und Anhängern in einen großen Container geworfen. Wer einen Blick in den Behälter warf, der sah neben Verpackungen auch alte Haushaltsgeräte, einen Herd, Stühle und eine Wasserwaage. Diese „Ausbeute" schockierte auch diejenigen noch, die schon seit Jahren an der Aktion teilnehmen. Man sei es bereits gewohnt, alte Einkaufswagen, Schränke, Autoreifen oder Fahrradteile aus dem Gewässer zu fischen.

„Es ist immer wieder erschreckend zu sehen, dass die Menschen tatsächlich auf die Idee kommen, solche Dinge einfach in die Natur zu schmeißen", empörte sich Peter Jeske, Zweiter Vorsitzender von Wersetal 80. Im Vergleich zu den Vorjahren habe allerdings wenigstens der Umfang an Müll abgenommen: Der Abfall reichte in diesem Jahr nur noch für einen Container – in der Vergangenheit waren es auch schon mal zwei gewesen. „Man merkt, dass es mit dem Umweltbewusstsein der Bürger in die richtige Richtung geht", so Jeske. • *vik*

Am Ende war der Container voll. Peter Jeske (l.) wundert sich immer wieder, dass die Menschen ihren Müll einfach in der Natur entsorgen. *Foto: Tschirpke*

www.goldankauf-ahlen.de
GOLDANKAUF AHLEN
neben „Gourmet-Lädchen"
MACHEN SIE IHR GOLD ZU GELD
– Altgold
– Bruchgold
– Goldschmuck 333/375/585/750
– Gold-/Silber-Barren
– Feingold und Krügerrand
– Zahngold (auch mit Zähnen)
– Golduhren
– Goldtaschenuhren
– Luxusuhren
– Diamantschmuck
– Silberschmuck 800/835/900/925
– Silberbesteck 800/835/900/925
– Silberauflage 80/90/100/120
– 5- und 10 DM-Silber-Münzen
– Orden und Ehrenzeichen
– Zinn
50 € extra
BARAUSZAHLUNG SOFORT! Wir zahlen absolut faire Preise!
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause
Termine nach Vereinbarung
Goldverwertungs-Büro
Hellstr. 42 • 59227 Ahlen
Telefon 02382/7789002
Mobil 0157/87017630
info@goldankauf-ahlen.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00–17.30 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
Buschkötter Media · Technik · Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95

Dreingau Zeitung online

Nachruf

Viel für die Stadt Drensteinfurt getan

Hubert Schwering ist mit 85 Jahren gestorben

Drensteinfurt • Die Stadt Drensteinfurt trauert um ihren ehemaligen Stadtdirektor Hubert Schwering. Im Alter von 85 Jahren starb er am vergangenen Freitag.

Geboren wurde Hubert Schwering am 5. Februar 1927 in Billerbeck. Mit 14 Jahren startete er seine Verwaltungslaufbahn. 1964 kam er als Amtsdirektor in die Wersestadt, 1969 wurde er Stadtdirektor. Nach zwölf Jahren Amtszeit wählte ihn der Stadtrat nicht wieder.

Zahlreiche Projekte, auf die die Stadt heute noch stolz ist, wurden unter seiner Ägide verwirklicht: Das Freibad und der Sportplatz wurden gebaut, die Sanierung der Alten Post durchgeführt, die Dreingau-Halle errichtet, der Straßenausbau in Angriff genommen und neue Baugebiete erschlossen.

Trotz dieser vielen Maßnahmen konnte Schwering nie vollends das Vertrauen der Politik gewinnen, sodass er schließlich in seinem Amt nicht bestätigt wurde und es zu der denkwürdigen Ratssitzung vom 24. Februar 1976 kam. Dort wurde er – unvorbereitet – nicht wiedergewählt. Ein Umstand, der Schwering tief verletzt hat und den er nie ganz vergessen konnte. In diese Zeit fiel auch der tragische Tod seiner ersten Frau, die an den Folgen eines Verkehrsunfalls starb. Gleichwohl blieb er Drensteinfurt treu und baute im Annenkamp sein Eigenheim, in dem er mit seiner zweiten Gattin und den vier Kindern lebte.

Aus dem öffentlichen Leben hatte sich Schwering zurückgezogen. Nur sportlich trat er immer wieder in Erscheinung. Ab Mitte der 90er Jahre wirkte er als Prüfer und Helfer beim Sportabzeichen-Stützpunkt Drensteinfurt. „Hubert Schwering ist stets eine Person gewesen, die Jung und Alt zu motivieren wusste und allen mit Rat und Tat zur Seite stand", sagt Stützpunktleiter Manfred Kraft.

Die Eucharistiefeier beginnt am heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina, anschließend erfolgt die Beisetzung. • *dz*

Stadtdirektor a.D. Hubert Schwering ist am Freitag gestorben. *Foto: pr*

„Scheunenfeuer" am 6. Oktober

Walstedde • Den Saisonabschluss in der Kulturscheune, das sogenannte „Scheunenfeuer", bestreiten diesmal die „Zwillinge-Jazzuniversität". Am Samstag, 6. Oktober, ab 19 Uhr spielt das Quintett alte Swingtitel und kombiniert sie zum Teil mit eigenen Texten. Wie immer sind die Zwillinge – Insider kennen das von der „Blechgäng", der Rockband der „Zwillinge" – ein Garant für hervorragende Musik und damit für gute Unterhaltung.

Im Anschluss an das Konzert wird der Saisonabschluss gemeinsam im Bistro Leib & Seele gefeiert.

Karten gibt es ebenfalls vor Ort im Bistro, Nordholter Weg 3, 48317 Walstedde, Tel. (02387) 91943020.

Polizeibericht

• Die Westfalentankstelle an der Bahnhofstraße in **Drensteinfurt** ist am Samstag überfallen worden. Gegen 15.50 Uhr betraten zwei männliche Personen den Verkaufsraum. Einer der Täter forderte mit einer dunklen Pistole den Mitarbeiter auf, die Kasse zu öffnen. Mit dem Geld entfernten sich die Täter – vermutlich mit einem silbernen Auto – in Richtung Ortsmitte. Beide Männer waren von normaler Statur, relativ jung (vermutlich unter 20 Jahre alt), mit dunklen Kapuzenpullovern bekleidet und mit schwarzen Strickwollmasken maskiert. Die Größe der Täter wird auf 1,75 und 1,90 Meter geschätzt.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt
- **14 Uhr:** kfd-Gruppe „Rad & Rast“, Radtour, ab Kirchplatz
- **19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode
- **17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde
- **8.30 Uhr:** Bürgerschützen, Brauerei-Besuch, ab K+K
- **16 Uhr:** kfd, Tee-Workshop, Pfarrheim

Sendenhorst
- **15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- **15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade
- **15-18 Uhr:** Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)
- **18 Uhr:** Info-Abend zur Ortsumgehung, Bürgerhaus

Albersloh
- **9-10.30:** FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- **9.15 Uhr:** kfd, zur Kerzenfabrik Handorf, ab Ludgerushaus
- **16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Donnerstag

Drensteinfurt
- **6.30 Uhr:** Frühschwimmen, Erlbad
- **8-13 Uhr:** Markt, Martinstraße
- **9-11.30 Uhr:** Frauencafé, Alte Küsterei
- **9.30-11.30 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- **9.30-11.30 Uhr:** MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- **10 Uhr:** Senioren-Union, Tagesfahrt nach Soest, Alte Post
- **14 Uhr:** KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- **14 Uhr:** Kolpingsfamilie, Radtour, ab Marienstraße
- **14.02 Uhr:** KAB, Fahrt zum RP nach Münster, ab Gleis 1
- **15.30 Uhr:** kfd, Mitarbeiterinnen-Treffen, Altes Pfarrhaus
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Kulturbahnhof
- **18-22 Uhr:** Kolpingsfamilie, Kochkursus, Realschule

Rinkerode
- **8.15 Uhr:** kfd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Kirche und Pfarrzentrum
- **16-19.30 Uhr:** Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönnachmittag, Pfarrzentrum
- **20 Uhr:** kath. Gemeinde, „Atempause“, Pfarrzentrum

Walstedde
- **13.45 Uhr:** Landfrauen, Ausflug, ab Bahnhof Mersch
- **16-17 Uhr:** Caritas, offene Sprechstunde, Pfarrheim
- **18-21 Uhr:** Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst
- **9-10.30 Uhr:** FIZ, Wiegestübchen, Forum Schleiten
- **14-18 Uhr:** DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- **18 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportzentrum Jahnstraße

Albersloh
- **18 Uhr:** Ev. Gemeinde, Pflege Kirchgarten, Gnadenkirche

Freitag

Drensteinfurt
- **15-17 Uhr:** Abgabe von Waren für den Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Grundschule
- **19 Uhr:** „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- **19.30 Uhr:** Landwirtschaftlicher Ortsverein, Landfrauen, Landjugend, Erntekranzbinden, Hof Borgschulte
- **19.30 Uhr:** ev. Kirchengemeinde, Serenade, Friedenskirche
- **20-22 Uhr:** Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Walstedde
- **20 Uhr:** Motorradsportclub, Monatstreffen, Haus Volking

Sendenhorst
- **8-12 Uhr:** Markt, Kirchstraße
- **14.30-17 Uhr:** Abgabe von Basarwaren, Stoppelhopser

Albersloh
- **18-19.30 Uhr:** AKC, Training, Bootshaus
- **15.30-18 Uhr:** Abgabe von Basarwaren, Wersehalle

Samstag

Drensteinfurt
- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- **9-12 Uhr:** Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Grundschule; **16-17 Uhr:** Abholung nicht verkaufter Waren
- **10 Uhr:** kfd-Gruppe „Pedalis“, Saison-Abschluss-Radtour, Treffpunkt bei Dortmann

Rinkerode
- **15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

Sendenhorst
- **14-16.30 Uhr:** Herbstbasar, Kita Stoppelhopser

Albersloh
- **8-12 Uhr:** Kinderkleiderbasar, Wersehalle; **17-18 Uhr:** Abholung nicht verkaufter Waren

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Irmgard Grawe** vollendet am 28. September das 84. Lebensjahr.
- **Anton Kisse** vollendet am 28. September das 81. Lebensjahr.

Letzte Radtour der Saison

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie lädt zu ihrer letzten Fahrradtour in dieser Saison ein. Treffen ist am Donnerstag, 27. September, um 14 Uhr an der Marienstraße. Die Tour führt über Wirtschaftswege in die nähere Umgebung Drensteinfurts und geht über rund 30 Kilometer. Eine Kaffeepause ist eingeplant. Jeder kann mitfahren.

Weine ***aus ganz Europa genossen die Mitglieder der Drensteinfurter KAB St. Josef am Wochenende bei ihrem Weinfest im Alten Pfarrhaus. Es gab je zwei Weine aus Ungarn, Österreich, Südtirol und dem Rheingau. Dazu passend wurde Musik aus den Herkunftsländern gespielt. Zu Beginn der Veranstaltung hatte Organisatorin Ingeborg Nattke eine kurze Rede zur Einführung in das Thema gehalten (Bild), anschließend aßen die Anwesenden eine kräftige ungarische Gulaschsuppe.*** *Foto: dd*

Lebhafte Rhythmen,

kreative Improvisationen und cooler Sound waren am Sonntag in der Walstedder Kulturscheune zu hören. Das Kinder-Jazz-Orchester „Uni-Jazzity“ spielte dort vor rund 80 Besuchern mit viel Elan. Rund 30 junge Musiker zwischen elf und 17 Jahren aus dem ganzen Münsterland präsentierten ein breites Repertoire, das von Jazz-Songs aus den 50er Jahren bis hin zu moderner Popmusik reichte. Die Combo wurde 2009 gegründet und fördert begabte Kinder und Jugendliche im Bereich Improvisation, Komposition und Kreativität. Leiter Christian Kappe und seine Band fühlten sich sichtlich wohl in der urigen Kulturscheune. Die gute Laune der Künstler übertrug sich auch auf die Gäste, die im Takt der Musik mitwippten. Motiviert, energiegeladen und fast schon professionell gestalteten die jungen Künstler das Konzert. Darüber hinaus sorgten die vielen unterschiedlichen Instrumente für einen abwechslungsreichen Abend. *Text/Foto: S. Wiesrecker*

Gitarre, Flöte und Schlagzeug

Matinée der Musikschule Beckum/Warendorf in der Alten Post

Drensteinfurt • Als „ein kunterbuntes Programm“ kündigte Andreas Klingel, Regionalleiter der Musikschule Beckum-Warendorf, am Sonntag die Matinée seiner 22 Musikschüler an.

Von Menuetten über Blues bis hin zu modernen Stücken war an diesem Vormittag alles dabei. Diese Zusammenstellung hatte viele Zuhörer in die Alte Post gelockt: Jeder Stuhl war besetzt, einige Besucher mussten sogar stehen.

Zunächst begannen die kleinsten Musiker im Grundschulalter, ihre Stücke vorzuspielen, die sie monatelang eingeübt hatten. Später gaben die älteren Schüler ihr Können zum Besten und präsentierten ihre Lieblingslieder.

Auch von den Instrumenten her erlebten die Anwesenden bei dieser Matinée eine große Bandbreite: Fünf Gitarren, vier Violinen, vier Blockflöten, ein Violoncello, zwei Querflöten, drei Keyboards, und zwei Schlagzeuge sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Dem Vorspiel der Musikschüler lauschten zahlreiche Zuhörer. Regionalleiter Andreas Klingel (am Klavier) hatte dazu am Sonntag in die Alte Post eingeladen. *Foto: Tschirpke*

Die Kinder und Jugendlichen kamen aus den Klassen von Gundula Martens (Blockflöte), Nicole Saal (Gitarre), Cornelia Runte-Wolff (Violoncello), Katharina Funk (Keyboard), Birgitta Klingel (Gitarre), Florian Schaube (Schlagzeug), Daniel Tillkorn (Querflöte) und Andreas Klingel (Violine).

Die Matinée, die regelmäßig in der Alten Post stattfindet, bietet den Musikschülern die Möglichkeit zu zeigen, was sie gelernt haben und Erfahrung beim öffentlichen Vorspiel zu gewinnen. •*vik*

Auftritt im Dom

Chorausflug führte den MGV Drensteinfurt nach Xanten

Drensteinfurt • Der diesjährige Chorausflug führte die Meistersänger des MGV Drensteinfurt kürzlich mit 58 gut gelaunten Personen in die am unteren Niederrhein gelegene Römerstadt Xanten.

Zunächst stand eine Führung durch den mittelalterlichen Stadtkern an. Zudem war es in Absprache mit dem Domkapitular gelungen, einen Auftritt des MGV im Xantener Dom, der größten Basilika zwischen Köln und der Nordseeküste, zu organisieren. An dieser Stelle zeigten sich alle Sänger von ihrer besten Seite und sangen zum Lobe Gottes mehrere geistliche Lieder. Mit spontanem Applaus wurde selbst in der Kirche nicht gespart. Begleitet wurde die Gruppe auf ihrer Fahrt von Chorleiter Thomas Modós, der den Chor gewohnt souverän dirigierte.

Der MGV Drensteinfurt durfte im Xantener Dom einige geistliche Lieder zum Besten geben. *Foto: pr*

Im Anschluss an das Singen erfolgte eine Führung durch den Dom. Nach dem gemeinsamen Mittagessen startete die gut gelaunte Reisegesellschaft eine Schiffsrundfahrt. Bei herrlichem Sonnenschein an Deck kam manche bekannte Volksweise zum Vortrag.

Der gemütliche Ausklang des schönes Tages erfolgte gegen Abend in einem Biergarten, wo noch ausgiebig musiziert und gefeiert wurde.

Extra für Kinder

Begrüßung der neuen Katechumenen

Drensteinfurt • Mit einem Gottesdienst der besonderen Art begrüßte die evangelische Martinsgemeinde am Sonntag ihre neuen Katechumenen. Mehr als 100 Besucher waren gekommen, um die 25 acht bis neun Jahre alten Kinder willkommen zu heißen.

Mit fröhlichen Liedern wie „Lasst uns miteinander“ und „Gottes Liebe ist so wunderbar“ konnten auch die kleinsten unter den Besuchern ihren Gesang präsentieren. Angenehm überraschend für alle Anwesenden war die schauspielerische Einlage von Anwalt Dr. Eckhard Hirsch. Die Katechumenen mussten dem „Touristen“ erklären, dass es sich bei dem Taufbecken nicht um ein Weinfass handelt.

Im Verlauf des nächsten Jahres werden sich die Kinder zusammen mit Pastorin Annette Heger grundlegende theologische Fragen stellen, wie etwa „Wie ist das eigentlich mit Gott? Und was macht uns zur Gemeinde?“. Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst von Gitarren- und Orgelspiel.

Zu einem weiteren musikalischen Höhepunkt wird es wohl kommenden Sonntag, 30. September, kommen. Dann feiert der Posaunenchor der Martinsgemeinde seinen 60. Geburtstag. •*dpp*

Der Gottesdienst am Sonntag bot so manche Überraschung. Pfarrerin Annette Heger musste einem „Touristen“ (Dr. Eckhard Hirsch) einiges erklären. *Foto: D. Puente*

Rentnerband eröffnet Kirmes

Ahlen/Drensteinfurt • Größer, schöner, schneller: Die Herbstkirmes in Ahlen steht bevor. 70 Schausteller, darunter zehn Großfahrgeschäfte und zehn Kinderfahrgeschäfte, werden vom 28. September bis 3. Oktober auf dem Dr.-Paul-Rosenbaum-Platz erwartet. 600 Bewerbungen hat es für die 70 Standplätze gegeben. Auch der „Big Spin“ macht Station in der ehemaligen Püttstadt. Dies ist ein Fahrgeschäft, in dem die Kirmesbesucher kreuz und quer, hoch und herunter durch die Lüfte sausen. Eröffnet wird die Herbstkirmes am Freitag, 28. September, um 15 Uhr. Die Drensteinfurter Rentnerband wird den Eröffnungsrundgang mit Bürgermeister Benedikt Ruhmöller und Schaustellervertretern anführen. Bei Einbruch der Dunkelheit lockt am Abend das große Feuerwerk. •*jo*

KAB lädt alle Frauen ein

Drensteinfurt • Das Bezirksfrauenteam der KAB lädt alle interessierten Frauen am Freitag, 5. Oktober, zu einem besinnlichen Nachmittag ein. Pastoralreferentin Mechthild Döbbe spricht zum Thema „Mütter der Bibel“. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken im Alten Pfarrhaus. Anmeldung bei Ursula Goßheger, Tel. (02508) 8279.

„Hände“ sind das Thema

Drensteinfurt • Die Evangelische Frauenhilfe Drensteinfurt/Rinkerode trifft sich wieder am Mittwoch, 3. Oktober, an der Martinskirche – diesmal schon um 14.30 Uhr zur Abfahrt nach Rinkerode. Das Thema des Nachmittags heißt „Hände“. Alle Interessierten sind eingeladen, Auskunft erteilen Anne Losinzky, Tel. (02508) 8859, und Erika Ortjohann, Tel. (02538) 226.

Nebenstelle geschlossen

Rinkerode • Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Verwaltungsnebenstelle Rinkerode bis auf Weiteres geschlossen bleibt. Die Stadtverwaltung ist unter Tel. (02508) 9950 erreichbar.

Polizeibericht

• Schwer verletzt wurde am Freitagabend ein Autofahrer bei einem Alleinunfall auf der L811 zwischen **Sendenhorst** und Ahlen. Der 20-jährige Ahlener verlor in einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich einmal. Der Fahrer konnte noch selbstständig aus dem Wagen klettern, ehe zwei Ersthelfer vor Ort eintrafen. Am Auto entstand Totalschaden. Für die Dauer der Unfallaufnahme war das Teilstück der L811 komplett gesperrt.

• Ein 53-jähriger Radfahrer wurde am Samstagmittag bei einem Verkehrsunfall in **Walstedde** schwer verletzt. Der Mann war mit seinem Rennrad in der Bauerschaft Nordholt unterwegs, als er in einer Kurve den Wagen einer 26-jährigen Ahlenerin übersah. Der Radler stürzte und zog sich schwerste Kopfverletzungen zu. Er kam ins Krankenhaus nach Hamm.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- ***Möbel BOSS***
- ***Polster Aktuell***

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung
Verlag und Herausgeber:
k+s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Almut Gondermann
Tel.: 0 25 08/99 03-12
0 25 08/99 03-0
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 0 25 08/99 03-99
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 0 25 08/99 03-11
Fax: 0 25 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Sechs Plätze mehr

Neuer U3-Anbau am Natur-Kinder-Haus

Drensteinfurt • Als einen anstrengenden Abschnitt bezeichnete Heiko Schwarz die vergangenen zwölf Monate. Doch mit dem Ergebnis war der Erste Vorsitzende der Elterninitiative Natur-Kinder-Haus mehr als zufrieden: Gemeinsam mit Mitarbeitern, Eltern und Kindern der Kita am Lessingweg weihte er am Montag den Anbau der Einrichtung ein.

Damit verfügt das Natur-Kinder-Haus nun über 22 Plätze für die U-3-Betreuung – und damit sechs mehr als vor der Erweiterung. „Damit gehören wir zu den größten Einrichtungen im Kreis", freute sich Heiko Schwarz.

Das Land Nordrhein-Westfalen stellte für diese Maßnahme 102 000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Unter die Bilanz wurde zwar noch kein Schlussstrich gezogen, aber „wir erwarten nach jetzigem Stand keine höheren Kosten", erklärte der Vorsitzende der Elterninitiative.

„Das, was sich im U-3-Bereich entwickelt, ist eine kleine Revolution", sagte Paul Berlage. Stolz verkündete der Bürgermeister, dass Drensteinfurt damit bereits 62 Prozent der Versorgungsquote erreicht habe. Zum Vergleich: Die Bundesregierung hatte in ihren Zielen für den U3-Ausbau 35 Prozent bis 2013 veranschlagt. „Und ich bin mir sicher", ergänzte der Verwaltungschef, „dass diese Entwicklung weitergehen wird."

Weil die Räume noch viel Platz bieten, überreichte Berlage Kita-Leiterin Amira de Laer einen Gutschein, um sich Spielzeug und ähnliche Gegenstände, die die Kita für den neuen Raum und die Betreuung der Kleinen benötigt, anzuschaffen. • *dz*

Am Montag wurde die Erweiterung des Natur-Kinder-Hauses mit vielen Gästen offiziell eröffnet. *Foto: dz*

Zu einer Reise ***durch die Masuren starteten vergangene Woche 42 Personen auf Einladung der kfd Drensteinfurt. Die Fahrt führte über Berlin nach Posen, wo nach einer Stadtführung die erste Übernachtung anstand. Am Montag ging es weiter mit einem Zwischenstopp in der mittelalterlichen Stadt Thorn. Allenstein hieß das nächste Ziel. Hier wurde den Teilnehmern die Geschichte Polens näher gebracht. Am späten Abend wurde Lötzen erreicht. Von dort aus erlebten die Frauen und Männer in den nächsten drei Tagen intensiv die Vielseitigkeit der masurischen Seenplatte. Bei strahlendem Sonnenschein stand an einem Morgen eine Radwanderung durch die Borkener Heide auf dem Programm. Den Abschluss des Tages bildete eine Bootsfahrt mit einem typisch polnischen Fischessen. Dann ging es weiter Richtung Danzig. Mit kurzweiligen Anekdoten geleitete am Freitagmorgen eine Stadtführerin durch die „Perle an der Ostsee". Die Marienburg wurde am Nachmittag besichtigt (Bild), bevor die Weiterfahrt nach Kolberg zur letzten Übernachtung anstand. Am Samstag erreichte die Gruppe wieder Drensteinfurt.*** *Foto: pr*

Zeichen des Aufbruchs

Beim Aktuellen Forum ging es am Montag um den Dialogprozess in der katholischen Kirche

Drensteinfurt • Der Dialogprozess der katholischen Kirche hat im vergangenen Jahr begonnen, „aber außer durch die Medien, haben die Katholiken bislang wenig davon erfahren", meint Notburga Heveling, Vorsitzende des Diözesankomitees im Bistum Münster.

Aus diesem Grund hatten die Veranstalter des Aktuellen Forums sie und interessierte Bürger am Montag ins Alte Pfarrhaus eingeladen. Dort berichtete Heveling von dem neuen Dialog der Kirche, von bisherigen Fortschritten und möglichen Problemen.

Zu Beginn wollte sie von den Anwesenden wissen, was diese über das Thema denken: „Hat die Kirche noch eine Zukunft?". Die Meinung der rund 30 Zuhörer war eher hoffnungsvoll. Viele glauben, dass die Kirche durch einen Wandel in eine positive Zukunft schauen könne. Es gab aber auch zweifelhafte oder gänzlich negative Stimmen. Auf jeden Fall brauche man nun ermutigende Zeichen des Aufbruchs seitens der Kirche, teilte Heveling die Auffassung des Publikums. Diese Veränderung könne nun der Dialogprozess sein, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Diese seien zum Beispiel eine offene Einstellung zu einem modernen Dialog, der es beinhalte zuzuhören, sich anregen und vielleicht sogar irritieren zu lassen. Der Gesprächsprozess der deutschen Bischofskonferenz, der im vergangenen Jahr als Reaktion auf die Missbrauchsfälle und die zunehmende Kritik an einer „Abkopplung der Kirche von der modernen Welt" ins Leben gerufen worden sei, habe sie trotz anfänglicher Vorbehalte sehr beeindruckt, so Heveling. • *vik*

Die Anwesenden sollten zu Beginn abstimmen, ob sie noch eine Zukunft für die Kirche sehen: rote Karte bedeutet „Nein", grüne Karte bedeutet „Ja". *Foto: Tschirpke*

Leckeres aus Kürbis

Kolpingsfamilie Walstedde kocht und betet

Walstedde • Die Kolpingsfamilie Walstedde weist auf ihre Termine im Oktober hin:

- Am Samstag, 13. Oktober, findet im Pfarrheim ein weiterer „Männer-Kochkursus" statt. Dieser Abend steht ganz im Zeichen des Kürbis. Los geht's um 18 Uhr. Die Ehefrauen und Partnerinnen der „Köche" stoßen um 20 Uhr zum gemeinsamen Essen zur Gruppe. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht.
- Am Mittwoch, 17. Oktober, findet die traditionelle Rosenkranzandacht der Kolpingsfamilie in der Walstedder Lambertus-Kirche statt. Die Andacht wird vorbereitet und geleitet von Erwin Möller, Sprecher der Gruppe „Kirche" in der Kolpingsfamilie Walstedde.
- Ein ebenfalls mittlerweile weltweit verbreitetes Gebetsanliegen verfolgt die Kolpingsfamilie Walstedde am Donnerstag, 25. Oktober, beim „Gebetstag des internationalen Kolpingwerkes". Einerseits erinnert der Tag an die Seligsprechung Adolph Kolpings im Jahr 1991. Andererseits stellt sich jedes Jahr ein Nationalverband mit seiner Arbeit vor; in diesem Jahr ist es Kolping Indonesien. Die drei Kolpingsfamilien begehen den Weltgebetstag gemeinsam, in diesem Jahr um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt. Die Teilnehmer aus Walstedde treffen sich um 18.30 Uhr am Pfarrheim, um gemeinsam an der Andacht in Drensteinfurt teilzunehmen.

Herbstliche Deko

kfd St. Lambertus bastelt und wandert

Walstedde • Die kfd Walstedde hat im Monat Oktober Folgendes vor:

- Am Donnerstag, 4. Oktober, wird gebastelt. Aus dem, was der Herbst so bietet – Kastanien, buntes Laub, Gehölz, Moos und Tannenzapfen – wird eine herbstliche Dekoration gezaubert. Dieser Kursus findet ab 19 Uhr im Pfarrheim statt.
- Am Mittwoch, 10. Oktober, ist um 8.30 Uhr in St. Lambertus eine Gemeinschaftsmesse. Danach gibt es Frühstück im Pfarrheim.
- Am Donnerstag, 11. Oktober, findet der gemeinsame Wandertag mit der kfd St. Regina statt. Es geht zum Hullerner See, wo auf dem dortigen Rundweg zweieinhalb Stunden gewandert wird.
- Am Mittwoch, 24. Oktober, ist die nächste Mitarbeiterinnen-Runde im Pfarrheim. Zuvor wird eine Rosenkranzandacht stattfinden. Diese ist für alle Interessierten offen.
- Am Dienstag, 30. Oktober, wird wieder mit Maria Bülhof gekocht. Es gibt ein leckeres herbstliches Menü. Dieser Kursus beginnt um 19 Uhr im Pfarrheim Walstedde. Anmeldung bis zum 26. Oktober unter Tel. (02387) 1011.

B-Plan liegt aus

Drensteinfurt • Der Bauausschuss der Stadt Drensteinfurt hat beschlossen, die Entwürfe der 40. Änderung des Flächennutzungsplans „Feuerwache Drensteinfurt am Mondscheinweg" für einen Monat öffentlich auszulegen.

Die Entwürfe liegen mit der Begründung und dem Umweltbericht vom 26. September bis einschließlich 5. November im Fachbereich 6 der Stadt Drensteinfurt, Zimmer 18, während der Dienststunden (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr) öffentlich aus.

Während dieser Zeit können Stellungnahmen zum Verfahren schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Viele erfreuliche Nachrichten

Mitgliederversammlung der CDU Walstedde / Ehrung langjähriger Weggefährten

Walstedde • Zur Mitgliederversammlung trafen sich am Montagabend die Walstedder Christdemokraten in der Gaststätte Kessebohm. Der Vorsitzende der Ortsunion, Heinrich Budde, begrüßte besonders den Landtagsabgeordneten Henning Rehbaum.

Eine erfreuliche Nachricht gab es direkt am Anfang, denn die „Park-and-Ride"-Anlage am Merscher Bahnhof ist nun beschlossene Sache. Auf beiden Seiten der Straße werden neue Parkplätze geschaffen, um so Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, ihren Wagen abzustellen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Städte zu gelangen. Aber auch der Radweg, der von Mersch nach Walstedde führt, soll vervollständigt werden. Dazu fehlen nur noch einige Grundstückgenehmigungen der Anwohner.

Nachdem die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in diesem Jahr erweitert.

Einen positiven Einblick in den Kassenbericht gewährten die Stellvertretende Kassiererin Rita Hornung sowie Kassenprüfer Franz-Jürgen Witteborg.

Folgende vier Vertreter wurden für die Kreisvertreterversammlung am 30. Oktober zur Wahl des Bundestagskandidaten bestimmt: Heinrich Budde, Bernd Borgmann, Rainer Schneider und Marna Fromm. Anschließend ehrten die Unionspolitiker langjährige Mitglieder für ihr Engagement: Theo Schulze-Berge für 40-jährige und Aloys Tovar für 60-jährige Mitgliedschaft.

Bevor die Versammlung beendet wurde, stand der Landtagsabgeordnete in einem offenen Dialog den Anwesenden Rede und Antwort. • *wie*

Heinrich Budde (v.l.) ehrte Theo Schulze-Berge für 40-jährige Mitgliedschaft in der Walstedder Ortsunion. Mit im Bild: Henning Rehbaum (MdL). *Foto: S: Wiesrecker*

Zum ***ersten Mal fand das alljährliche Lambertussingen in Walstedde in anderer Form statt. Die Grundschüler trafen sich vor Beginn auf dem Schulhof, dann zogen sie gemeinsam zum Kirchplatz. So sollten noch mehr Zuschauer animiert werden, am traditionellen Lambertussingen teilzunehmen. Mit dem bekannten Titel „Dumme Liese, lieber Heinrich" begann das von der vierten Jahrgangsstufe vorbereitete Singspiel. Auf dem mit einer Pyramide aus Tannengrün geschmückten Kirchplatz hatten sich schon einige Familien versammelt. Mit viel Begeisterung waren die Jungen und Mädchen bei der Sache. Begleitet wurden die musikalischen Beiträge von der Flöten-AG der Grundschule.*** *Foto: wie*

Info-Abend zur Energie

Drensteinfurt • „Erneuerbare Energien sind keine Strompreistreiber": Unter diesem Titel veranstaltet der Ortsverein Bündnis '90/Die Grünen am Montag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr einen Informationsabend in der Alten Post. Referent und Diskussionspartner wird der energiepolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Oliver Krischer, sein. Im ersten Teil des Abends wird er erläutern, wer und was die wahren Kostentreiber der Energiewende sind. Desweiteren soll die Strombörse vorgestellt werden. Im zweiten Teil erfahren die Zuhörer, was zertifizierter Ökostrom ist und wie man seinen Stromanbieter wechselt. Im Anschluss hoffen die Veranstalter auf eine rege Diskussion, wie sich die Stadt Drensteinfurt und ihre Bürger vor Ort an der Energiewende beteiligen können.

Gitarrenspieler gesucht

Drensteinfurt • Für das Sternsingen 2013 sucht das Leitungsteam Gitarrenspieler, die bereit sind, eine Sternsingergruppe zu begleiten. Das Sternsingen findet statt vom 3. bis zum 6. Januar. Notwendig sind Grundkenntnisse im Umgang mit der Gitarre, wenn nötig kann das Begleiten der Sternsingerlieder noch erlernt werden. Dazu lädt das Leitungsteam von St. Regina alle Interessierten zu einem kurzen Vorbereitungstreffen in die Alte Küsterei am Kirchplatz ein, und zwar am Sonntag, 30. September, um 15 Uhr. Gitarrenspieler, die die Liedbegleitung schon beherrschen, können ihre Bereitschaft auch per E-Mail *sternsinger-drensteinfurt@web.de* anmelden.

KAB fährt nach Münster

Drensteinfurt • „Stiftungen" lautet das Thema, das die KAB Drensteinfurt zu Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke führt. Die Teilnehmer fahren mit der Bahn nach Münster. Es mögen alle Teilnehmer so rechtzeitig am Gleis 1 in Drensteinfurt sein, dass der Zug am Donnerstag, 27. September, um 14.02 Uhr genommen werden kann. Die Gruppenkarten sind gelöst, so dass sich keiner um eine Fahrkarte kümmern muss. An dem Gespräch in Münster wird auch Martin Kemmerling von der Stiftungsaufsicht teilnehmen. Dem Besuch beim RP folgt ein Spaziergang zu den Wirkungsstätten von Stiftungen in Münster.

Kartoffelfest auf Kirchplatz

Drensteinfurt • Zum Kartoffelfest auf dem Kirchplatz lädt am Sonntag, 30. September, der Ausschuss Ehe und Familie der Gemeinde St. Regina ein. Im vergangenen Jahr fand das Fest zum Erntedank erstmals statt und stieß auf eine gute Resonanz bei allen Beteiligten. Auch dieses Jahr startet das Kartoffelfest um 16.30 Uhr mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Anschließend wird ein Feuer auf dem Kirchplatz entfacht. Dort werden dann Kartoffeln und Getränke und Stockbrot angeboten. Es wird gesungen und gespielt. Die Kinder können sich schminken lassen.

Ergebnisse Jugendfußball

Sechserpack von Lukas Hebel

Fortuna Walstedde

• TuS Wadersloh – **F1**: 6:8. Am Tag der offenen Tore behielten die jungen Fortunen die Übersicht und gewannen bei den bis dato ungeschlagenen Waderslohern nicht unverdient. Tore: Fynn Fuhr (3), Jo Lüppens (3), Leon Lükens, Max Friedrich

• Vorwärts Ahlen – **E1**: 6:3. Obwohl Walstedde viele Chancen hatte und zwei Mal ausglich, fiel die Niederlage deutlich aus. Tore: Marvin Avenhövel, Tizian Prior, Hendrik Große Westermann

• SuS Enniger II – **E2**: 1:4. Die Fortunen feierten ihren ersten Saisonsieg. Alle Treffer fielen in der ersten Halbzeit. „Das war ein super Spiel von uns, nach vorne toll kombiniert und nach hinten nichts zugelassen. So kann es weitergehen", sagte der Trainer. Tore: Lennart Joka, Fabian Möller, Til Barwinski, Felix Nettebrock

• **D2** – SpVg Beckum III: 1:6. Obwohl die Mädchen und Jungen ein gutes Spiel zeigten, mussten sie sich den technisch überlegenen Gästen deutlich geschlagen geben. Zur Pause stand es bereits 0:4. Tor: Janina Gerkamp

• Vorwärts Ahlen II – **C1**: 2:4. Einer mäßigen ersten Halbzeit (1:1) folgte eine kämpferisch wie spielerisch starke zweite Hälfte. Es war ein verdienter Sieg.

• **A-Jugend** – Vorwärts Ahlen: 2:3. Die Fortunen gingen zwar in Führung, lagen durch drei Gegentreffer nach Standardsituationen aber 1:3 hinten und konnten nur noch verkürzen. Tore: Niklas Dreckmann, Marvin Gottschling

SG Sendenhorst

• **A1** – SV Rinkerode: 6:1

• VfL Wolbeck – **B1**: 1:0

• **C1** – SW Havixbeck: 3:1. Die SG-Junioren zeigten ihre beste Saisonleistung gegen einen starken Kontrahenten und haben die Qualifikation für die Leistungsklasse wieder selbst in der Hand. Tore: Jonas Kreimer, Mike List (2)

• SG Telgte – **C2**: 2:1. Tor: D. Mispelkamp

• **D1** – SC Füchtorf: 3:1

• BW Beelen – **U11 I**: 3:4. Tore: Patrick Schröter (3), Noah Jokiel

• **U11 II** – VfL Sassenberg: 2:7

• **U10 I** – Warendorfer SU: 10:6. Tore: Lukas Hebel (6), Erik Kommorowski, Niklas Lütke-Verspohl, Nick Litau (2)

• SG Telgte – **U10 II**: 3:12. Die Mannschaft von Alex Tschöpe und Frank Lauman bleibt Tabellenführer. In der zweiten Halbzeit glänzte die SG durch schöne Kombinationen. Tore: Rene Westphal (4), Tim Laumann (2), Gökdeniz Seker (2), Justus Ossenbrink (2), Denis Zengin (2)

• **U9 I** – Warendorfer SU: 3:3. Die frühe 2:0-Führung der Gäste beeindruckte die jungen Sendenhorster nicht. Tore: Ammar Abu Dalal, Eric Zipper, Jonas Emke

• **U8 I** – VfL Sassenberg: 5:3

• **U 7** – SC DJK Everswinkel: 13:2

SV Drensteinfurt

• BSV Ostbevern – **U13-Mädchen**: 3:1. In einem recht ausgeglichenen Spiel verlor der SVD nach einem Doppelschlag der Gastgeberinnen in der zweiten Halbzeit. Tor: Hannah van Elten

• DJK RW Alverskirchen – **U9-Mädchen**: 6:9. Ein torreiches Spiel entschieden die Drensteinfurterinnen für sich. Tore: Lynn Suntrop (5), Alina Schneider (4)

Letzter Sportabzeichen-Termin

Sendenhorst • Wer für das Sportabzeichen 2012 noch leichtathletische Übungen absolvieren muss, hat am Donnerstag, 27. September, ab 18 Uhr im Sportzentrum Jahnstraße letztmalig die Möglichkeit, die Disziplinen Weitsprung, Kugelstoßen, Werfen und Kurzstreckenlauf abnehmen zu lassen. Die Langstreckenläufe (800 bis 5000 Meter) beginnen gegen 18.30 Uhr auf dem Sportgelände Westtor. Als Ersatz dafür bietet das Sportabzeichen-Team am kommenden Samstag um 16 Uhr (Nordic) Walking über sieben Kilometer an. Treffpunkt ist um 15.50 Uhr der Parkplatz an der Westtorhalle.

RVD-Herbstritt am Samstag

Drensteinfurt • Der alljährliche Herbstritt des Stewwerter Reitvereins findet am kommenden Sonntag, 30. September, statt. Die amtierende Fuchsmajorin Lea Scheffer lädt um 10.30 Uhr zum Frühstück an der Vereinsreithalle ein. Der Abritt ist um 11 Uhr. Im Schritt geht es für Ross und Reiter über Felder und Wiesen. Gegen 15 Uhr trifft die Reiterschar wieder auf dem Hof Nathrath ein – zum Fuchsschwanzgreifen ein. • ***tam***

SG-Altherren nicht zu schlagen:

Mit 7:3 schlugen die Alten Herren der SG Sendenhorst den TuS Freckenhorst in einem spannenden Endspiel und sicherten sich zum dritten Mal in Folge den Pott's-Cup. Die Freckenhorster führten 0:2 und 1:3. Erst kurz vor Schluss rettete Wolfram Buttermann die SG mit dem 3:3 in die Verlängerung. Die erste Hälfte blieb torlos. Zum Matchwinner avancierte Peter Leithold, der das 4:3 markierte. Der Widerstand des TuS war nun gebrochen. Noch drei Mal musste der Gästekeeper hinter sich greifen. Die Sendenhorster nahmen als erste Mannschaft in der Geschichte des Pott's-Cups den Pokal zum dritten Mal hintereinander in Empfang. Das wurde mit allen Teams – zuvor hatte der SuS Enniger im Spiel um Platz drei den TSV Ostenfelde mit 3:0 besiegt – bis spät in die Nacht gefeiert. *Foto: pr*

TSA in Partystimmung

Tanzsportabteilung der SG feiert 30-Jähriges

Sendenhorst • Am 3. Oktober ist es so weit: Die Tanzsportabteilung der SG feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Alle sind eingeladen, mit den Mitgliedern und Tanzsportfreunden zu feiern, und zwar im Bürgerhaus. Einlass ist ab 14.30 Uhr.

Nach dem Start um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Es folgt eine Dia-Show des ersten Jahrzehnts der Abteilung (1982 bis 1992). Ein Auftritt der Balletttrainerin Grit Hopfe mit 19 Mädchen im Alter von neun bis zwölf Jahren schließt sich an. Der nächste Programmpunkt ist die Ehrung der Mitglieder für 30-jährige Treue. Fünf Ehepaare und zwei Einzelpersonen werden ausgezeichnet. Im Anschluss gibt es Dias des zweiten Jahrzehnts (1992 bis 2002). Hip-Hop-Trainerin Petra Schüttelhöfer tritt mit einer Gruppe zwölf- bis 15-jähriger Mädchen auf. Abschluss des Nachmittages ist die Dia-Show des dritten Jahrzehnts (2002 bis 2012).

Nach einer kurzen Pause beginnt das Abendprogramm. Zwischen 18 und 19 Uhr können in Ruhe Sekt und Essen vom Büfett genossen werden. Zwischen dem allgemeinen Tanzen gibt es folgende Show-Einlagen: Hip-Hop-Trainerin Jana Pörschke tritt mit zwölf jungen Damen im Alter von 18 bis 25 Jahren auf. Ein Tanz heißt „Deutschlandtag". Die Zumba-Trainerin möchte mit mehreren jungen und jung gebliebenen Damen ein Repertoire aus einer Trainingsstunde vorstellen. Der Trainer der TSA, Wolfgang Römer, zeigt mit seiner Partnerin Ute Pioch Discofox für Anfänger und Fortgeschrittene. Das Ehepaar Brieke wird dem Publikum Disco-Chart näherbringen. Es folgt eine Formation von TSA-Mitgliedern zur Musik „Second waltz". Der nächste Leckerbissen heißt „Tango Argentino" mit dem Ehepaar Christian Vaccaro und Katja Usunov, das professionell Tango tanzt. Ein junges Paar von der Residenz Münster, André Weiss und Katharina Wicher, zeigt fünf Standardtänze und Lateintänze. Der Showteil endet gegen 22 Uhr.

Die Eintrittspreise: 5 Euro nachmittags (mit Kaffee und Kuchen), 15 Euro abends (mit Sekt und Büfett), 18 Euro nachmittags und abends. Karten können erworben werden bei Annelore Hille, Tel. (02526) 2003, Anneliese Brandt, Tel. (02526) 1559 und in der SG-Geschäftsstelle.

Anna Vogt ist Vizekreismeisterin

Drensteinfurt • Die Erfolgssträhne von Anna Vogt und ihrem „Classic Man V" hält an. Am Wochenende krönte das Paar die erfolgreiche Saison mit dem zweiten Platz bei den Kreismeisterschaften des Kreisreiterverbandes Warendorf im Springreiten. In Ostenfelde-Vornholz siegte das Paar in einer Abteilung der Springprüfung der Klasse L, belegte Rang acht in der Springprüfung der Klasse M* sowie Position zwei in der Springprüfung der Klasse M* mit Stechen. Anschließend wurde der Vizekreismeistertitel natürlich ausgiebig gefeiert. • ***tam***

Die Spitze erklimmen

GWA bei SVD-Reserve

Kreisliga B3: SV Drensteinfurt II – DJK GW Albersloh (Donnerstag, 19.30 Uhr). Ein Spitzenspiel, das seinem Namen gerecht wird, steigt morgen im Stewwerter Sportzentrum Erlfeld. Der Tabellenvierte empfängt den Zweiten. Einer von beiden wird die Spitze erklimmen. Die zweite Mannschaft des SVD muss gewinnen, um Everswinkel fürs Erste vom ersten Platz zu verdrängen, den Albersloher Fußballern reicht im Derby schon ein Remis zum Sprung nach ganz oben.

Ein „ganz schweres Spiel" und ein Duell „auf Augenhöhe" erwartet GWA-Trainer Michael Wester. „Wir sind auswärts noch nicht so stark und müssen auf der Hut sein." Auf jeden Fall wollen die Grün-Weißen gegen die Drensteinfurter besser abschneiden als in der Vorsaison (0:4 und 1:1). Julian Spangenberg ist aus dem Urlaub zurück und steht den Alberslohern wieder zur Verfügung.

SVD-Coach Dietmar Renk, dessen Team noch ungeschlagen ist, fordert, dass seine Jungs eine „andere Einstellung an den Tag legen" als zuletzt in Freckenhorst, und hofft auf „mehr Ordnung". Er will abwartend spielen lassen. „Die müssen kommen", schiebt Renk den Gästen die Favoritenrolle zu. Manuel Ostendorf fällt definitiv aus, Sven Philipper voraussichtlich. Fraglich ist Yannick Gunsthövels Einsatz. • ***mak***

Fußball

Bezirksliga 7

1. BSV Menden	6	22: 9	14
2. SVF Herringen	6	14: 6	13
3. TuS Lohauserholz	6	18:11	13
4. SV Westfalia Rhynern II	6	11: 6	12
5. Westfalen Liesborn	6	16:10	11
6. SV Neubeckum	6	15:12	10
7. Türkischer SC Hamm	5	11: 9	8
8. SV Hilbeck	5	10: 6	7
9. Warendorfer SU	5	9: 9	7
10. TuS Wiescherhöfen	6	11:12	7
11. SV Drensteinfurt	**5**	**8: 9**	**7**
12. SF Ostinghausen	6	12:19	7
13. TuS Wickede/Ruhr	6	7: 9	6
14. DJK Westfalia Soest	5	8:12	6
15. SV Langschede	5	12:21	3
16. Ahlener SG	6	7:21	2
17. TuS SG Oestinghausen	6	7:17	1

7. Spieltag (Sonntag, 30. September):
SV Drensteinfurt – SVF Herringen, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. BSV Ostbevern	6	14:11	13
2. SG Sendenhorst	**6**	**22: 8**	**12**
3. SC Hoetmar	6	16: 9	11
3. SC Münster 08 II	6	16: 9	11
5. VfL Sassenberg	6	14: 8	11
6. SV Rinkerode	**6**	**17:12**	**11**
7. SC Füchtorf	6	18:11	10
8. TuS Freckenhorst	6	19:14	10
9. VfL Wolbeck	6	11:11	8
10. SG Telgte II	6	10: 9	7
11. SV Ems Westbevern	6	7: 9	7
12. SV GW Westkirchen	6	10:14	7
13. TuS Hiltrup II	6	14:18	6
14. TSV Ostenfelde	6	8:15	6
15. SV BW Beelen	6	9:17	5
16. Telekom-Post SV Münster	6	2:32	0

7. Spieltag (Sonntag, 30. September):
TuS Hiltrup II – SG Sendenhorst, 15 Uhr
VfL Wolbeck II – SV Rinkerode, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. DJK Vorwärts Ahlen	6	23: 5	16
2. SuS Enniger	6	18: 7	16
3. Westfalia Vorhelm	6	18: 7	12
4. Baris Spor Oelde	6	19:12	12
5. Fortuna Walstedde	**6**	**16: 9**	**12**
6. SpVg Oelde	6	15: 8	11
7. SpVg Beckum II	6	20:12	10
8. SC Lippetal	6	10:13	8
9. SC Roland Beckum II	6	15:11	7
10. Ahlener SG II	6	15:21	7
11. SV Benteler	6	12:19	7
12. TuS Wadersloh	6	11:10	6
13. SV Diestedde	6	13:19	4
14. SuS Ennigerloh	6	5:21	3
15. BW Sünninghausen	6	8:26	3
15. SpVg Oelde II	6	8:26	3

7. Spieltag (Sonntag, 30. September):
SuS Enniger – Fortuna Walstedde, 15 Uhr

Kreisliga B3 MS/WAF

1. SC DJK Everswinkel	6	25: 8	15
2. DJK GW Albersloh	**6**	**20: 7**	**15**
3. DJK RW Alverskirchen	6	16: 9	13
4. SV Drensteinfurt II	**5**	**10: 5**	**13**
5. GW Amelsbüren II	6	11: 8	11
6. FC Greffen	5	12: 6	10
7. Warendorfer SU II	5	11:11	9
8. SC Füchtorf II	6	9:19	7
9. VfL Sassenberg II	5	9:11	6
10. SG Sendenhorst II	**6**	**10:19**	**6**
11. TSV Handorf II	6	9:14	4
12. TuS Hiltrup III	6	9:15	4
13. SC Müssingen	5	6:11	3
14. Germania Mauritz II	5	8:14	3
15. TuS Freckenhorst II	6	10:18	3

7. Spieltag:
Drensteinf. II – Albersl., Donnerstag 19.30 Uhr
TuS Hiltrup III – SG Sendenhorst II, So. 13 Uhr

Frauen Kreisliga BE/SO

1. Rot Weiss Ahlen	4	20: 4	10
2. TuS Bremen	4	9: 6	10
3. BV Bad Sassendorf	4	13: 7	8
4. BW Sünninghausen	4	18: 6	7
5. SuS Günne	4	12: 7	7
6. SG SuS Ennigerloh/SC Hoetmar	4	9: 9	7
7. SuS Enniger	4	8: 8	6
8. SV Welver	4	3: 5	5
9. Germania Stromberg	4	8: 8	3
10. MFFC Soest	3	7: 7	3
11. Fortuna Walstedde	**3**	**7:12**	**3**
12. Rot-Weiß Vellern	4	8:20	3
13. SpVg Oelde II	4	2:15	2
14. SF Ostinghausen	4	3:13	1

5. Spieltag (Sonntag, 30. September):
Fortuna Walstedde – TuS Bremen, 13 Uhr

Fussball kompakt

Startelf-Experiment des SVD gescheitert

SG entthront Füchtorf / SVR-Coach hat glückliches Händchen / Fortuna trifft zur „richtigen Zeit"

Bezirksliga 7: TuS Lohauserholz – SV Drensteinfurt: 3:0. Das „Experiment", wie Trainer Ivo Kolobaric die Aufstellung nannte, ist gescheitert. Mit ihrer nominell stärksten Mannschaft traten die Fußballer des SVD zum Auswärtsspiel an – und kassierten eine deutliche Niederlage. Die Startelf, in der alle acht auswärtigen Spieler standen, habe den Test nicht bestanden, konstatierte Kolobaric nach der 0:3-Pleite.

Drensteinfurts Coach sah ein „ziemlich komisches Spiel" und „riesige Fehler" in der Defensive. „Alle drei Gegentore in der ersten Halbzeit waren Eigentore", kritisierte er seine Hintermannschaft. „Solche Fehler bin ich nicht gewohnt von unserer Abwehr." Und in der Offensive hätten sich seine Jungs zu viele technische Fehler geleistet. Entweder kam der letzte Pass nicht an oder der SVD war im Abschluss zu harmlos. „Wir haben Lehrgeld bezahlt", sagte Kolobaric. Die Hammer, die im dritten Heimspiel den dritten Sieg feierten und zu Hause ohne Gegentor bleiben, hätten gezeigt, „wie man effektiv spielt." Lohauserholz traf in der 3., 10. und 36. Minute. In Durchgang zwei präsentierten sich die Drensteinfurter zwar besser und hatten „fünf, sechs Chancen" (Kolobaric). Doch verkürzen konnte der SVD nicht. • ***mak***

SVD: Stratmann, Möllers, Niemann, D. Heinsch, Sahin, Gieseler, De Sousa, Kowalik, Wojdat, Gerigk, Logermann (eingewechselt: Etemi, Mackenbrock)

Kreisliga A2: SG Sendenhorst – SC Füchtorf: 3:0. Wie eng es in der Liga zugeht, zeigt, dass Füchtorf durch die Niederlage in Sendenhorst von Platz eins auf Rang sieben abrutschte. Hätte die SG nicht gewonnen, sondern verloren, wäre sie nach dem 6. Spieltag nicht Tabellenzweiter, sondern nur Achter. Trainer Matthias Greifenberg freute sich nicht nur über den vierten Sieg aus den jüngsten fünf Spielen, sondern vor allem über den „ganz disziplinierten" und „konzentrierten" Auftritt seiner Jungs. „Ich war überrascht, dass wir den Gegner so klar im Griff hatten", sagte Greifenberg, der mehr Gegenwehr erwartet hatte. Doch der Gast aus Füchtorf sei „in allen Belangen unterlegen" gewesen. „Wir sind ganz gut gefestigt", so der SG-Coach. Positiv war auch, „dass wir zu null gespielt haben".

Philipp Haske hatte die Gastgeber in der 15. Minute in Führung gebracht und sorgte mit dem 3:0 (51.) kurz nach dem Seitenwechsel für die Entscheidung. Zwischendurch war Stefan Nordhoff für den zweiten Treffer verantwortlich (43.). Beide kommen bereits auf sieben Saisontore. • ***mak***

SG: Jugel, Erdmann, Wolke, Sebastian Stellmach, Mey, Pyka, Langohr, A. Erhardt, P. Haske, Nordhoff, Beckmann (eingewechselt: Brandherm, Keweloh, Kuchta)

Viertelfinale

Im Kreispokal-Viertelfinale treffen die Fußballer der Fortuna am Samstag, 24. November (14.30 Uhr), auswärts auf Liga-Konkurrent SV Diestedde. Die Walstedder haben in der Runde der letzten acht das einfachste Los erwischt. Die weiteren Begegnungen: Rot Weiss Ahlen – SC Roland Beckum, Westfalen Liesborn – SpVg Beckum, Westfalia Vorhelm – SpVg Oelde. • ***mak***

Robin Vinnenberg (links) feierte mit Walsteddes Kreisliga-A-Fußballern den dritten Sieg in Serie. *Foto: Kleineidam*

Kreisliga A2: SV Rinkerode – TuS Hiltrup II: 5:1. Ein glückliches Händchen bewies Sven Kleine-Wilke, Spielertrainer der SVR-Fußballer, im Heimspiel gegen seinen Ex-Klub. Zur zweiten Halbzeit wechselte er Stefan Wiewer ein. Der bedankte sich mit einem Doppelpack innerhalb von nur fünf Minuten und machte mit dem 3:1 (48.) und 4:1 (52.) alles klar – seine Saisontore fünf und sechs. Die Rinkeroder schafften ihren dritten Sieg im sechsten Spiel und liegen als Tabellensechster nur zwei Punkte hinter dem neuen Spitzenreiter Ostbevern.

„In der ersten Halbzeit war es enger als es im Nachhinein aussah", sagte Kleine-Wilke. Raphael Stückmann erzielte das 1:0 (13.), ein Eigentor des ehemaligen SVR-Akteurs Marcel Masluk führte zum 2:0 (18.) für den Aufsteiger. Drei Minuten später verkürzten die Hiltruper. Nach Wiewers Doppelschlag erhöhte Niklas Henze auf 5:1 (60.). „Danach plätscherte das Spiel vor sich hin", berichtete der SVR-Coach. Alles in allem „war das okay". • ***mak***

SVR: Hälker, Watermann, Pöhler, Thiemeyer, Ruß, Dogan, Sven Kleine-Wilke, Pulkowski, Stückmann, Henze, Grünhagel (eingewechselt: Wiewer, Hoenhorst, Sascha Kleine-Wilke)

Kreisliga A Beckum: Fortuna Walstedde – SuS Ennigerloh: 4:0. Einen Pflichtsieg gegen den Drittletzten der Tabelle feierten die Fortunen. Der dritte Dreier in Serie sei unterm Strich verdient gewesen, sagte Spielertrainer Alexander Vojnovski, der Erfolg aber etwas zu hoch ausgefallen. Mit zwölf Punkten stehen die Walstedder nach sechs Spieltagen auf Platz fünf.

Die Gastgeber waren über weite Strecken der Partie überlegen und effektiv. „Wir haben zur richtigen Zeit die Tore gemacht", freute sich Vojnovski. Daher sei es schwer für die Ennigerloher gewesen, dagegenzuhalten. In der 13. Minute brachte Kevin Wender den Favoriten mit seinem fünften Saisontor in Führung. Ayhan Yetik legte das 2:0 nach (33.). Sekunden nach dem Wiederanpfiff erhöhte Nicolas Rosendahl auf 3:0 (46.). Auch den Treffer zum 4:0-Endstand besorgte der Angreifer (59.). Einziges Manko seien die Fehler im Spielaufbau gewesen, bemängelte Walsteddes Coach. Seinen Schlussmann lobte Vojnovski: „Dominic hat gut gehalten." • ***mak***

Fortuna: Möller, Matuschzik, Winkenstern, Marhold, Lewandowski, Averhage, Vinnenberg, Simon, Wender, Yetik, Rosendahl (eingewechselt, Bolmerg, Vojnovski, Kevin Northoff)

Scharfe Kritik

Kreisliga B3: SG Sendenhorst II – SC Füchtorf II: 0:4. Langsam sei er mit seinem Latein am Ende, sagte SG-Trainer Michael Tenbrink nach der vierten Pleite in Serie und übte scharfe Kritik an seiner Mannschaft: „Wir sind spielerisch nicht so stark, dass wir Gegner ohne Leidenschaft und Begeisterung besiegen können." Die deutliche Niederlage kam in der zweiten Halbzeit zustande. Zur Pause hatte es noch 0:0 gestanden. Im zweiten Durchgang trafen die Gäste aus Füchtorf vier Mal, feierten den zweiten Sieg und zogen in der Tabelle an den Sendenhorstern vorbei. Die sind nur noch Zehnter und müssen langsam den Schalter umlegen. • ***mak***

SG II: V. Erhardt, Jugel, F. Schmetkamp, Putze, Druzd, Werner, Thorwesten, S. Roskosch, Pöttken, Klaes, R. Erhardt (eingewechselt: Pecnik, T. Schmetkamp, Zimon)

„Ein Dreicksspiel"

Kreisliga B3: TuS Freckenhorst II – SV Drensteinfurt II: 2:3. Ein „Dreicksspiel" sah SVD-Trainer Dietmar Renk. Es sei von beiden Seiten ein „katastrophales Spiel" gewesen. „Aber das musst du erst mal gewinnen." Die Drensteinfurter schafften das, landeten den vierten Sieg im fünften Spiel und sind weiterhin als einziges Team der Liga ohne Niederlage.

Bernd Drepper brachte die Gäste in Führung (39.), Dennis Wagner erhöhte kurz nach der Pause vom Elfmeterpunkt auf 0:2 (48.). Auf den Anschlusstreffer (55.) hatte der eingewechselte Björn Philipper die richtige Antwort – das 1:3 (57.). Mehr als das 2:3, das per Elfmeter fiel (66.), gelang den kampfstarken Freckenhorstern nicht. „Wir sind nicht ins Spiel gekommen und haben den Sieg über die Zeit gerettet", sagte Renk. Besonders unzufrieden war er mit dem Schiedsrichter, der viel zu oft Abseits gepfiffen habe. • ***mak***

SVD II: Friskovec, Voges, Hunsteger, Gunsthövel, J. Volkmar, Dieninghoff, Holle, Wagner, Kunz, Drepper, Bünnigmann (eingewechselt: B. Philipper, S. Philipper, Ostendorf)

Frauen, Kreisliga Beckum/Soest: Fortuna Walstedde – MFFC Soest: abgesagt. Die Partie wurde auf Dienstag, 2. Oktober (19 Uhr), verlegt.

Die Besten der TCD-Vereinsmeisterschaften *Foto: Drepper*

Lohmann dominiert

Vereinsmeister des TCD stehen fest

Drensteinfurt • In fast allen Konkurrenzen gewann bei den Vereinsmeisterschaften des Stewwerter Tennis-Clubs ein Mitglied der Familie Lohmann. Besonders Timo Lohmann staubte bei der Siegerehrung ab, er gewann gleich drei Preise. Die Endspiele der Vereinsmeisterschaften und das Abschlagfest bildeten den letzten Höhepunkt im Jahr des 40-jährigen Bestehens.

TC Drensteinfurt von 1972 e.V.

Gespielt wurde in einer A- und B-Runde. Im Herren-Doppel (Gruppe A) gewannen Timo und Jürgen Lohmann. Timo und Robin Dresenkamp belegten Platz zwei. In der B-Gruppe siegten Florian Rönick/Bernhard Neubert vor Wolfgang Abeln/Eckhard Schäper. Im Damen-Doppel (A) setzten sich Sabine Röser/Britta Hußmann durch. Julia Köster/Verena Schulte-Loh belegten Rang zwei. In der B-Gruppe gewann das Duo Birgit Lechtape/Brigitte Wulfekammer, Zweite wurden Vesna Hebel/Veronika Grümme.

Im Mixed sicherten sich Pia und Timo Lohmann den Sieg in der A-Runde. Verena und Patrick Schulte-Loh wurden Zweite. In der B-Gruppe setzten sich Ursula Dreesen Vosteen und Jürgen Vosteen durch. Auf Platz zwei landeten Susanne Kullak/Gerhard Herrmann.

Bei den Damen (offen) siegte in der A-Runde Pia Lohmann vor Ute Napp, in der B-Gruppe Angelika Elkendorf-Damm vor Susanne Kullak. Bei den Herren 50 (A) ging Markus Hellenkemper als Sieger hervor. Klaus Hemsing wurde Zweiter. Christoph Kallinger gewann die B-Runde vor Detlev Partu. Bei den Herren (offen) entschied Timo Lohmann die A-Runde für sich, gefolgt von Timo Dresenkamp. Die B-Gruppe gewann Patrick Lohmann vor Kallinger.

Ehrungen

Des Weiteren wurden anlässlich des 40-jährigen Bestehens drei anwesende Gründungsmitglieder des TC Drensteinfurt, Adalbert Haaler, Werner Gerlich und Heinz-Josef Voß, geehrt. • ***dd***

Albersloh Tennisspieler beendeten die Saison. *Foto: pr*

Abschluss gelungen

Tennis: Neue Vereinsmeisterschaften bei GWA

Albersloh • Einen gelungenen Saisonabschluss hat die Tennisabteilung der DJK GW Albersloh gefeiert. Dem Fest gingen die Vereinsmeisterschaften voraus, die in einem neuen Modus ausgetragen wurden. 20 Teilnehmer traten in fünf Teams, bestehend aus je zwei Frauen und Männern, im Damen- und Herren-Doppel sowie im Mixed gegeneinander an. Dabei wurden die Spieler so aufgeteilt, dass alle Teams in etwa die gleiche Leistungsklassensumme hatten.

Nachdem jedes Team neun Spiele absolviert hatte, standen Sieger und Platzierte fest. Bei der Verleihung der Urkunden gab es die eine oder andere Überraschung. Gunhild Rinsche, Kerstin Pöttner, Thomas Lemke und Hans-Jörg Meyer belegten den zweiten Platz. Zum Siegerteam gehörten Christine Filthaut, Jana Handke sowie Robert und Thilo Pöttner, die sechs Spiele für sich entschieden. „Insgesamt eine gelungene Aktion, die bei den teilnehmenden Vereinsmitgliedern sehr gut ankam und das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert hat“, so Gunhild Rinsche. Die Saison fand ihren krönenden Abschluss in einer Feier im Clubhaus. Einige blieben bis in die frühen Morgenstunden.

SG-Handballer sind „angekommen“

Landesliga 2: SG Sendenhorst – Ibbenbürener SpVg: 31:30 (16:13). Auch das zweite Heimspiel in der Landesliga gewannen die SG-Handballer – erneut mit nur einem Tor Vorsprung. Diesmal musste ein Aufstiegsfavorit dran glauben.

Gegen den starken Gast aus Ibbenbüren wussten die Sendenhorster vor allem kämpferisch zu überzeugen. Auch durch die Roten Karten für Christoph Schmitz und Matthias Kleikamp sowie die Verletzung von Robin Pecnik ließen sie sich nicht aus dem Tritt bringen. Vor allem die Maßnahme von Trainer Martin Nelling, den gegnerischen Rückraum nach nur zehn Minuten in Einzeldeckung zu nehmen, ging auf. Nach einem 16:13 für die SG zur Pause führte neun Minuten vor dem Ende Ibbenbüren mit 25:27. Doch die letzten Minuten gehörten wieder den Sendenhorstern. Der angeschlagene Felix Markmeier, der auf fünf Treffer kam, mobilisierte seine letzten Kräfte und war in den Schlussminuten Vorreiter beim Aufsteiger. „Das war wirklich eine super Leistung meiner Mannschaft. Wir sind in der Liga angekommen“, sagte ein stolzer SG-Coach Nelling nach dem zweiten Saisonsieg. Sein Team ist Tabellenvierter. • ***vol***

Sechstbeste in Deutschland

DJK-Kinderliga-Formation „conquimba“ verpasst WM-Qualifikation nur knapp

Drensteinfurt • Mit vielen Eltern und weiteren Fans startete die DJK-Formation „conquimba“ zu ihrer bisher größten tänzerischen Herausforderung – zum Qualifikationsturnier für die Weltmeisterschaft (DZ berichtete bereits).

Erstes Ziel war ein Hotel am Frankfurter Flughafen, in dem die Drensteinfurter einen gemütlichen Abend und eine ruhige Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen ging es weiter nach Großostheim zum Turnierort. Nach der Ankunft hatte das Team während der zehnminütigen Stellprobe Gelegenheit, sich mit der Halle sowie der Tanzfläche vertraut zu machen. „Die ersten Momente in der riesigen Halle waren für die jungen Tänzerinnen überwältigend und beeindruckend“, sagte Trainerin Margit Gericke. Doch nach dem Eintanzen, das reibungslos ablief, hatten die Mädchen schnell ihr Selbstbewusstwein zurückgewonnen und warteten nun voller Spannung auf den Beginn des Turniers.

Was ein Erfolg: „conquimba“ mit Trainerin Margit Gericke (oben rechts) ist sechstbeste Kinderliga-Formation Deutschlands und zweitbeste des Bundeslandes NRW. *Foto: pr*

Als es endlich losging, war bei allen 13 Formationen die Spannung auf dem Höhepunkt. Auch den Drensteinfurterinnen war kurz vor ihrem Vortrag in der Vorrunde die Nervosität deutlich anzumerken. Ihr Auftritt wirkte ein wenig verhalten. Umso größer war der Jubel, als das Ergebnis der Vorrunde bekannt gegeben wurde: „conquimba“ und weitere neun Formationen hatten die Zwischenrunde erreicht. Damit war das Ziel, eine Runde weiterzukommen, geschafft. Der Mannschaft sei ein Stein vom Herzen gefallen, so Gericke.

Ohne diese Last konnten sich die zehn DJK-Mädchen in der Zwischenrunde deutlich steigern, und das Trainerteam um Margit Gericke war vollauf zufrieden. Allerdings ließ das fünfköpfige Wertungsrichterteam nur fünf Formationen in die Endrunde, die „conquimba“ als Sechstplatzierte ganz knapp – mit nur einem Punkt Rückstand – verpasste. „Sicherlich hätten alle gerne noch einmal in der Endrunde getanzt, doch die Freude über diese hervorragende Platzierung war riesengroß“, sagte Gericke.

Vier Formationen werden Deutschland bei der Weltmeisterschaft in Frankfurt vom 3. bis 7. Oktober vertreten, darunter für NRW die Formation „chocolat“ aus Wuppertal. Als sechstbeste Kinderliga-Formation Deutschlands und zweitbeste des Bundeslandes bescherte „conquimba“ der DJK Olympia Drensteinfurt laut Gericke dennoch den größten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte.

„Konnten immer einen drauf packen“

Handball: HSG-Herren holen die ersten Punkte / Ersatzgeschwächte Damen hören zu früh auf

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – HSC Gronau: 29:24 (15:13). Ein Befreiungsschlag gelang den Spielern der ersten HSG-Herrenmannschaft. Gegen Gronau holten die Drensteinfurter Handballer nach zwei Niederlagen zum Auftakt die ersten beiden Punkte in dieser Saison. „Ich hatte nie das Gefühl, dass das in die Hose geht“, sagte Trainer Volker Hollenberg. „Immer wenn‘s eng wurde, konnten wir noch einen drauf packen.“

Handball-Spielgemeinschaft Ascheberg/Drensteinfurt

Zu Beginn verlief die Partie schleppend. Beide Teams waren unsicher und vergaben viele Bälle im Angriff. Von der neunten Minute an bis zur Halbzeitpause konnten sich die Gastgeber etwas absetzten. Wobei eine Zwei-Tore-Führung (15:13) nicht das Polster war, um in der zweiten Hälfte befreit aufspielen zu können. Die HSG geriet in den zweiten 30 Minute nie in Rückstand, konnte sich aber auch nicht absetzen, sodass die Partie bis zum Ende offen blieb. Kurz vor Schluss zogen die Drensteinfurter das Tempo nochmals an. Sie nuzten drei schnelle Tore durch Tempogegenstöße, um der HSC den Zahn zu ziehen.

Traf gleich acht Mal: Katharina Kliewe. *Foto: Tillmann*

Tore: Kramm (8), Trautvetter (6), Welzel und Nübel (je 5), Schulte (2), Kleibolt, Köppen, Baumhöger (je 1)

Frauen, Bezirksliga 3: HSG – TB Burgsteinfurt II: 19:22 (10:7). Neben der gesperrten Nadine Vogelsang fehlten auch Britta Schmidt und Mirja Lisa Walz. So saßen nur zwei Wechselspielerinnen auf der Bank der HSG-Frauen. Zudem greift zurzeit die Erkältungswelle um sich. Es konnte nicht richtig trainiert werden, und ein paar Spielerinnen standen angeschlagen auf dem Feld. So kamen die Drensteinfurterinnen nur langsam ins Spiel. Es fehlte zu Beginn die nötige Schnelligkeit, die sonst so typisch für die HSG ist. Trotzdem setzten sich die Gastgeberinnen bis zur 13. Minute etwas ab (4:1). Dann schlichen sich viele Fehler ein. Burgsteinfurt glich aus. Bis zur Pause konnte sich die HSG wieder absetzen. In der zweiten Hälfte kam es erst zum erneuten Ausgleich und direkt danach zur erneuten Führung (16:12). Durch unnötige Fehlpässe und -würfe wurden die Gegnerinnen stark gemacht. Außerdem stand die Abwehr in dieser Phase der Partie nicht so gut, sodass härtere Fouls mit einer Zwei-Minuten-Strafe oder Siebenmeter bestraft wurden. Die Strafstöße wurden von der stärksten HSG-Spielerin Kerstin Entrup vereitelt. Sie hielt sechs von acht Siebenmeter. Das Überzahlspiel nutzte der TBB jedoch sehr gut durch viele Tore von den Außenpositionen. Die Gäste erspielten sich so die Führung in der 57. Minute (18:19), die sie bis zum Ende ausbauten. „Ab dem 16:12 haben wir aufgehört, Handball zu spielen“, so ein enttäuschter HSG-Coach Roberto Balderi.

Tore: Kliewe (8), Hartmann (5), Kneilmann (4), Kock und Terveer (je 1)

Männer, 2. Kreisklasse: SC Westfalia Kinderhaus IV – HSG III: 17:19 (8:8). Der Gegner der dritten Mannschaft hatte die ersten beiden Saisonspiele deutlich verloren. So wurde Kinderhaus‘ Vierte von den Drensteinfurtern wohl auch etwas unterschätzt. Beim Seitenwechsel stand es unentschieden. In der zweiten Hälfte führten die Gastgeber zwischenzeitlich. Gegen Ende legte der Tabellenführer aber noch mal zu und gewann knapp. • ***mt***

Ausgezeichneter Gastgeber

Rollstuhl-Tischtennis: Deutschlandpokal macht Station in Rinkerode / Albrecht „zufrieden“

Rinkerode • Im Jahr des 100-jährigen Bestehens durfte der SVR die Deutschlandpokalserie der Rollstuhl-Tischtennisspieler in Rinkerode begrüßen. Knapp 40 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trafen sich in den Sporthallen zum Wettkampf.

Der SVR präsentierte sich als ausgezeichneter Gastgeber. So wurden nicht nur eigens für dieses Event zusätzliche Tischtennisplatten organisiert, die Verantwortlichen hatten beispielsweise auch für eine Cafeteria mit vielfältigem Angebot gesorgt. Um die Rollstuhlfahrer zu unterstützen, halfen darüber hinaus viele Mitglieder der Tischtennisabteilung mit. Einige fungierten als Schiedsrichter, während andere die Bälle der Sportler aufsammelten und so für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten.

Gespielt wurde in vier verschiedenen Klassen: A, B, C und N für Neulinge. In der Klasse A gewann Andre Weidemann von der BSG Duisburg-Buchholz und blieb dabei mit einer Bilanz von 5:0 ohne Niederlage. Karl-Heinz Korbanek von der BSG Bielefeld wurde Zweiter. In der Klasse B schlug Lokalmatador Gunther Albrecht auf. Für ihn reichte es zum neunten Platz. „Ich bin zufrieden, wollte einen einstelligen Platz und das habe ich geschaft.“ Sieger wurde Oliver Teuffenbach vom österreichischen VSC Villach. Teuffenbach bezwang im Finale Albrechts Teamkollegen Lothar van Beek von der RBG Dortmund glatt mit 3:0. In der Klasse C hieß der Sieger Hans-Joachim Löffler von der RSG Koblenz. Peter Brands (SG Greifswald) wurde Zweiter vor Heike Koller vom VSC Steiermark aus Österreich. Bei den Neulingen war Petra Sejdija vom RSC Berlin siegreich – mit einer lupenreinen Bilanz von 8:0 Spielen. Zweite wurde Lisa Henting vom RSC Köln (7:1). • ***sw***

Lokalmatador Gunther Albrecht (links) belegte in der Klasse B den neunten Platz. *Foto: Westbrock*

„Abenteuer im Wald“: Familiensport der DJK startet am Sonntag

Drensteinfurt • Auch in diesem Herbst und Winter lädt die DJK Olympia zum Familiensport ein. „Familiensport ist ein Bewegungsangebot für alle sportbegeisterten Familien mit Kindern bis zehn Jahren“, teilt Regina Hermann mit. Auch Großeltern sind eingeladen. Es gibt wieder Spiele, verschiedene Bewegungslandschaften und Erlebnisparcours. Eine Mitgliedschaft in der DJK ist nicht erforderlich. Hallenschuhe und Sportbekleidung sind mitzubringen. Alle großen und kleinen Teilnehmer zahlen 1 Euro. Veranstaltungsort ist die Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule am Windmühlenweg. Los geht es am kommenden Sonntag, 30. September, von 10 bis 12 Uhr. Das Motto heißt: „Abenteuer im Wald“. Weitere Termine sind der 4. November und 2. Dezember.

TT: SVR-Reserve verliert klar

Kreisliga: DJK BW Greven II – SV Rinkerode II: 9:2. „Die haben uns richtig abgeschossen”, stellte ein nachdenklicher Christian Raugewitz nach dem Auswärtsspiel der zweiten Rinkeroder Tischtennismannschaft fest. Deutlich musste sich die Reserve den Grevenern geschlagen geben. Beim SVR ersetzte Niklas Grabbe aus der dritten Mannschaft Spitzenspieler Andreas Gläß. Doch auch in Bestbesetzung wäre nichts zu holen gewesen. Zwar gingen die Gäste etwas überraschend mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln, danach gelang jedoch nichts mehr. Auch wenn einige Einzel durchaus knapp verloren wurden, änderte dies nichts am enttäuschenden Endergebnis. • ***sw***

Punkte: Doppel: Suermann/Abelmann, Eichhorn/Raugewitz

TT: Fortunen sind chancenlos

Kreisliga: SuS Oberaden – Fortuna Walstedde: 9:2. Ohne Jörg Freiherr und Christoph Nulle hatten Fortunas Tischtennisspieler beim Tabellenführer nicht den Hauch einer Chance. Lediglich bis zum 2:2-Zwischenstand hielten die Walstedder die Begegnung in Bergkamen durch den Sieg von Ralf Becker und den Doppelerfolg von Raphael Dittrich/Hans May offen. „Wir werden nach der dritten klaren Niederlage in Folge den Kopf nicht in den Sand stecken, denn schon im nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten Werner SC wird sich unsere personelle Situation deutlich entspannen“, sagte Mannschaftskapitän May. • ***tj***

Beste Leistung der Altherren I

Drensteinfurt • Den vierten Sieg in Folge fuhren die Alten Herren I der SVD-Fußballabteilung ein. Mit der besten Saisonleistung schlugen die Drensteinfurter die starke Hammer SpVg mit 3:0. „Dank hoher Laufbereitschaft und diszipliniertem Spiel kam es zu diesem deutlichen Sieg“, sagte Thomas Klein. Neben ihm traf Konrad Swierzy – der sogar doppelt. Alle Tore fielen nach der Pause.

Am kommenden Samstag (16 Uhr) spielen die Altherren I beim FC Nordkirchen. Abfahrt ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz am Amigos.

SVD: Mühlsteff, Pokorny, Rüther, Neve, Elkendorf, Klein, Voigt, Lembeck, R. Kröger, N. Kröger, S. Semptner, Swierzy, A. Drüge, Weichenhain, Landmann

Schlappe trotz Handyklingelns

Drensteinfurt • In heimischen Räumen traf die Drittvertretung der Stewwerter Schachfreunde auf die sechste Mannschaft von Schach Nienberge und verlor deutlich mit 1:5. Zwar kamen die Gastgeber noch einigermaßen gut aus ihren Eröffnungen. Dann zeigte der Aufstiegsaspirant jedoch seine Stärke. Hans-Joachim Golz, Anton Lobzin, Jonas Hahne, Francisco Puente und dessen Sohn Damian mussten sich geschlagen geben. Eine Besonderheit der Schachregeln wirkte sich zugunsten des Mannschaftsführers Heribert Leuckert aus: Das Handy des Gegners klingelte, die Folge war der Verlust der Partie.

Fortuna-Termine

Mittwoch (Fußball):
- **C-Jugend** – JSG Bockum-Hövel, 17.45 Uhr
- VfL Mark – **Alte Herren**, 19 Uhr

Donnerstag (Fußball):
- TuS Warstein – **Frauen**, 18 Uhr (1. Runde im Kreispokal)

Donnerstag (Tischtennis):
- **Herren II** – Bergkamen-Rün. IV, 19.30 Uhr

Leserbrief

„Gemeinsam sind wir stark“

Zum Thema „Umgehungsstraße“ erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Die Verkehrsbelastung in Albersloh ist seit vielen Jahren enorm hoch, und die tagtägliche Belastung für die Bürger im Ort erheblich. Über den Tellerrand von Albersloh und Sendenhorst hinausgeschaut, sind alle Pendler zwischen Beckum, Hamm und Münster Leidtragende des täglichen Verkehrschaos‘ im Albersloher wie im Sendenhorster Ortskern.

Die von behördlicher Seite vorgenommenen Zählungen ergaben schon vor Jahren extrem hohe Pkw- und Lkw-Zahlen, vor denen niemand mehr die Augen verschließen kann und die durch die Fertigstellung der unbedingt erforderlichen Umgehungsstraße Wolbeck wohl noch steigen werden. Völlig zu Recht befinden sich beide Umgehungsstraßen im Landesstraßenbedarfsplan in der höchsten Einstufung als ‚vorrangig zu planen‘. Dieser Status wurde bei einer sogenannten ‚Kleinen Anfrage‘ des damaligen Landtagsabgeordneten Bernhard Recker im Herbst 2011 vom Landesverkehrsministerium bestätigt.

Im Sendenhorster Rat gibt es eine klare und einmütige Unterstützung aller Fraktionen für beide Ortsumgehungen, die ein sehr wichtiges Signal nach Düsseldorf darstellt. Diese Einigkeit in allen Fraktionen, dem Rathaus, der Bürgerschaft und der Wirtschaft in Sendenhorst und Albersloh zu erhalten und zu bestärken, ist von entscheidender Bedeutung. Gemeinsam sind wir stark!

Es muss nun alle Energie daran gesetzt werden, die gesetzlich vorgeschriebenen Planungsschritte sauber und rechtssicher abzuarbeiten und die umfangreiche Bürgerbeteiligung durchzuführen, damit die Projekte Baureife erhalten. Hier sind wir voll im Plan, wobei Sendenhorst den Planungen in Albersloh ein gutes Jahr voraus ist. Sind alle Verfahrensschritte bis zur Baureife abgeschlossen, wird es auf die klare Positionierung der amtierenden Landesregierung ankommen.“

Ludger Breul (CDU)
Henning Rehbaum (MdL)
48324 Albersloh

Spende:

In der Kita St. Ludgerus wurde Frederik Hellmann, Teilhaber der Albersloher Provinzial-Geschäftsstelle, am Freitag willkommen geheißen. Im Gepäck hatte er eine Spende von 125 Euro und zwei dicke Tüten mit Spielsachen wie Malkreide und Bilderbüchern. Kita-Leiterin Renate Krüger dankte Hellmann für die Spende und versicherte, dass deren Verwendung alsbald erfolgen werde. Die Geldspende resultiert aus einer Aktion der Provinzial während des Handwerker- und Bauernmarktes Anfang September. *Text/Foto: Genz*

Besonderer Gast

Sendenhorst • Die kfd St. Martin freut sich über einen besonderen Gast: Am Donnerstag, 8. November, tritt die Sängerin Bea Nyga um 19 Uhr im Haus Siekmann auf. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten sind ab sofort für 14 Euro (inkl. einem Glas Sekt) in der Buchhandlung Ebbeke erhältlich.

„Stimme und Stimmungen, Weib unter Frauen, Frau unter Männern, gern unter Schwestern, Barockes und Filigranes, Maßlosigkeit und Taktfülle, loses Mund- und Designerschuhwerk, Großgruppen und Minigagen: Bea Nyga ist eine farbenfrohe und kreative Persönlichkeit – nicht nur im Umfeld von Frauengruppen und kirchlichen Kreisen. Ihre Markenzeichen sind knallroter Lippenstift, ausgefallene Brillen und eine große Portion Humor und Herz“, heißt es in der Vorankündigung. Bea Nyga wird sicherlich eine Bereicherung für die Stadt der Stimmen sein, findet die kfd und lädt Interessierte ein.

Die Herbstkirmes

genossen am Wochenende zahlreiche Besucher auf dem Sendenhorster Lambertiplatz. Am Samstag begann der Spaß mit etwas Verspätung, denn wie bereits im Frühjahr waren sich die Schausteller nicht einig, ob sie um 14 oder um 15 Uhr die Sendenhorster Kirmes eröffnen sollten. Die übliche 20-minütige Freifahrt in allen Karussells ließ die Kinder die Wartezeit anschließend allerdings schnell vergessen. Zwischen den rasanten Fahrten im Autoscooter genossen (v.l.) Lennart, Domenic und Daniel ihre leckeren Eisgetränke. *Text/Foto: as*

Zwei große Fußballtore

bieten den Sendenhorster Grundschülern nun noch mehr Pausenspaß. Der Förderverein der KvG-Schule hatte den Wunsch der Schüler nach richtigen Toren gerne aufgegriffen, denn bei Abgrenzungen mit Stöckchen sahen die Kicker die Tore nicht eindeutig. Rund 2500 Euro wurden investiert, um die Tore anzuschaffen und unfallsicher mit einem festen Fundament zu versehen. In der großen Pause am Freitag gaben Schulleiter Michael Schulte und Fördervereinsvorsitzender Claus Böckenholt die Tore frei, worüber sich alle Schüler sehr freuten und gleich den Ball rollen ließen. *Text/Foto: as*

Lebensretter müssen üben

Sommerabschlussübung führte die Sendenhorster Feuerwehr erstmals auch aufs Wasser

Sendenhorst • Erfolgreiche Ergebnisse verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Sendenhorst am Samstag bei ihrer Sommerabschlussübung. Auch aufs Wasser mussten die Kameraden dabei.

Die Löschzüge 1 und 2 waren am frühen Nachmittag angetreten, um an vier verschiedenen Rettungseinsätzen teilzunehmen.

Bei einem Verkehrsunfall galt es etwa, die zuvor erlernte Theorie in die Praxis umzusetzen. Hierbei kam bei der Befreiung einer Person aus einem Auto auch ein Hebekissen zum Einsatz. Eine weitere Übung führte die Feuerwehrleute zu einem Wohnungsbrand und der damit verbundenen Rettung eines Menschen, der sich hinter verschlossenen Türen befand.

Die letzte Übung des Tages rief die Lebensretter zu einem Privatteich an der Hardt, wo eine Taucherin im Wasser vermisst wurde. Für diese erstmals durchgeführte Wasserrettung hatte sich Britta Volkery als Opfer zur Verfügung gestellt. Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr begaben sich die Kameraden Martin Trendelkamp und Lydia Horstrup mit dem Schlauchboot auf den See und konnten anhand von Luftblasen die vermisste Taucherin schnell orten. Ausgebildete Taucher der DLRG Beckum wurden zur Unterstützung gerufen. Taucher Andreas Marks konnte die Vermisste schon kurze Zeit später wohlbehalten bergen. Im Ernstfall stünden die Taucher der DLRG Ahlen bereit, erklärte Heinz Linnemann, Leiter der Feuerwehr. Doch diese seien am Samstag leider verhindert gewesen.

Einsatzleiter Bernhard Greiwe bewertete den Verlauf der Übung als gelungen. Die Aktion habe aber auch gezeigt, dass nur ständiges Üben zum gewünschten Erfolg führen kann. • ***as***

33 Feuerwehrleute wurden zur Rettungsübung an den Hardtteich gerufen. *Foto: as*

Begleitung für trauernde Kinder

Verein Sternenland richtet Zentrum an der Sendenhorster Kirchstraße ein

Sendenhorst • Ein Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche richtet der Verein Sternenland in Sendenhorst an der Kirchstraße 18 ein.

Zahlreiche Sponsoren aus der Region helfen jetzt aktiv beim Umbau mit, so dass Vorsitzende Anna Pein optimistisch ist, dass die erste Gruppe Ende des Jahres an den Start gehen kann. Bis jetzt ist ein Treffpunkt in einer Kindertageseinrichtung in Einen eingerichtet. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Renate Eckart und Joachim Dorus stellte Pein jetzt die neuen Räumlichkeiten vor.

Auf rund 124 Quadratmeter wird es ein Archiv und einen Besprechungsraum, Büro, Küche, Entspannungsraum, Gruppenraum, Wut- und Toberaum sowie einen Kreativraum geben. 30 000 Euro stellen die Sponsoren dafür zur Verfügung. Doch für die Übernahme der Kosten von Baumaterialien, Leuchtmitteln und mehr suchen die Verantwortlichen noch weitere Gönner und Förderer.

Neben finanziellen Mitteln braucht der Verein auch Ehrenamtliche als Betreuer für die Vier- bis 14-Jährigen, die nach dem Verlust eines Angehörigen oder Freundes hier eine Anlaufstelle finden können. Für Interessierte findet am Wochenende, 29./30. September, eine Schulung im DRK-Haus Warendorf statt.

Für die Begleitung der Kinder stehen geschulte Fachkräfte zur Verfügung, die Teilnahme an den 14-täglichen Gruppentreffen ist für die Kinder und Jugendlichen kostenlos. Sie können so lange kommen, wie sie eine Begleitung wünschen.

Anna Pein erteilt Auskunft unter Tel. (02582) 9029293 oder 0152/21662548, E-Mail: *pein@kindertrauer-sternenland.de.* • ***ak***

Wollen Ende des Jahres die Arbeit in Sendenhorst aufnehmen (v.l.): Joachim Darus, Anna Pein und Renate Eckart vom Verein Sternenland. *Foto: Knöpker*

60

Jahre ist es her, dass der Geburtsjahrgang 1936/37 die KvG-Schule, damalige Volksschule, verlassen hat. Aus diesem Anlass trafen sich 35 Ehemalige am Samstag zunächst im St. Josef-Stift, wo Geschäftsführer Werner Strotmeier durch die Räumlichkeiten führte. In der Kapelle las Heinz Brechtenkamp die Namen der verstorbenen Mitschüler vor. Brechtenkamp hatte zusammen mit Theo Münstermann und Erika Fritsch das Treffen organisiert. Ludger Kreimer reiste sogar aus Australien an, Ingrid Kremser aus Österreich. In der Gaststätte Elmenhorst klang der Tag aus. *Text/Foto: op*

kfd deckt die Kaffeetafel

Sendenhorst • Kaffeetrinken in gemütlicher Runde – ohne vorher zu wissen mit wem: Das neunköpfige Team der kfd St. Martin lädt dazu ein. Die Teammitglieder stellen ihr Haus zur Verfügung und bereiten die Kaffeetafel vor. Gegen einen Kostenbeitrag von 5 Euro sind alle eingeladen, auch Nichtmitglieder. Der Erlös kommt dem Babykorb in Sendenhorst zu Gute. Diese Aktion hilft schwangeren Frauen in Notsituationen, alleinerziehenden Müttern und Vätern sowie Familien mit geringem Einkommen. Die Kaffeetafel wird gedeckt am Donnerstag, 18. Oktober, um 15 Uhr. Anmeldung bei Monika Koelen-Meyer, Tel. (02526) 654.

Neues Team bildet sich

Wolbeck • Nach einem Jahr Pause wird der Ökumenische Mini-Gottesdienst wiederkommen. Dafür bildet sich derzeit ein neues Team, das die Gottesdienste abwechselnd mit Pastoralreferent Richard Schu-Schätter und mit Pfarrerin Helga Wemhöner vorbereiten und durchführen wird. Wer Interesse an der Mitgestaltung von Gottesdiensten für Kinder bis sechs Jahre hat, ist eingeladen, mitzumachen. Ein erstes Informationstreffen findet am heutigen Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindezentrum an der Christuskirche, Dirk-von-Merveldt-Straße 47, statt.

Konzert in der Christuskirche

Wolbeck • Das „Duo con Anima“ (Christa Kissenkötter, Orgel und Klavier; Norbert Hennenberg, Klarinette und Saxophon) sowie das Klarinettenensemble der Musikschule Beckum-Warendorf gestalten ein gemeinsames Konzert in der Christuskirche in Wolbeck. Erklingen werden Werke von Bach, Mozart und Schubert. Das Konzert findet statt am Erntedanksonntag, 30. September, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, aber es wird um eine Spende für die „Aktion Plus-Minus-Null“ gebeten.

Oktoberfest in der Titanic

Sendenhorst • Zünftig wird‘s beim Oktoberfest der kfd St. Martin zugehen. Das startet am Samstag, 20. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Titanic. Wer mit der kfd schunkeln, singen und einfach nur fröhlich sein will, ist da genau richtig. Bierzeltgarnituren und Bierkrüge stehen bereit – alle sind eingeladen. Ein kleines Beiprogramm wird für richtig gute Stimmung sorgen. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Schreibwarengeschäft Pötten für 6 Euro. Auskunft erteilt Monika Koelen-Meyer, Tel. (02526) 654.

„Alte“ Zeit bevorzugt

Sendenhorst • Der Pfarrgemeinderat von St. Martinus und Ludgerus hat jetzt beschlossen, wieder die „alte“ Gottesdienstzeit einzuführen. Die sonntägliche Messe findet nun also wieder um 8 statt um 18 Uhr statt.

FITNESSPARK COMPANY

Tag der offenen Tür

Sonntag, 30. September, von 10 bis 18 Uhr

Zum Tag der offenen Tür wird am 30. September eingeladen. Von der FitnessPark Company freuen sich Jessica und Radomir Grosicki auf viele Besucher (Bild li.), Gabriela Ullrich stellt an diesem Tag das neue Bewegungskonzept „Five“ vor (Bild re.). Fotos: Evering

Den Körper in Bewegung bringen

Sportliche Aktionen, Vorträge und ein buntes Rahmenprogramm locken am Sonntag

Aktiv etwas für die eigene Gesundheit tun, das sollte eigentlich jeder. Was es für verschiedene Möglichkeiten gibt, in Bewegung zu kommen, das wird am Sonntag beim Tag der offenen Tür in der FitnessPark Company gezeigt.

Gemeinsam laden Gabriela Ullrich, Physiotherapeutin und zertifizierte „Five“-Instructorin, sowie Radomir Grosicki, Inhaber der FitnessPark Company, ein. Von 10 bis 18 Uhr gibt es neben sportlichen Aktionen und Vorträgen auch ein buntes Rahmenprogramm, das für Kurzweil sorgt. Das „Oh Larry“- Kindertheater lässt um 11, 13.30 und 16.30 Uhr mit seiner Clown-Show die Kinderherzen höher schlagen. Ein kostenloser Sektempfang wird mit freundlicher Unterstützung von Silke Tilly angeboten. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, und Josef Weißen ist mit seinem Reibekuchen-Mobil vor Ort.

Gabriela Ullrich will an diesem Tag ein ganz neues Beweglichkeitskonzept bei uns bekannt machen. „Five“ heißt es, und es dient der Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Heute wird gerade aus beruflichen Gründen viel Zeit im Sitzen verbracht. Die Rückenmuskulatur verkürzt sich, man verliert an Beweglichkeit. Im schlimmsten Fall sind Bandscheibenvorfälle, Hüft- oder Knieprobleme die Folgen. Dem kann „Five“ vorbeugen – und das bei Menschen jedes Alters. Gerne können die verschiedenen Übungen am Tag der offenen Tür ausprobiert werden. Einfach die Schuhe ausziehen und los geht‘s. Sportkleidung ist nicht nötig.

In einem Vortrag um 15 Uhr wird Konzeptentwickler Wolf Harwarth die Trainingsmethode näher beleuchten. Ein weiteres Referat hält anschließend Marco Montanez zum Thema „Die Barfuß-Revolution“.

Die FitnessPark Company hält am Tag der offenen Tür ein ganz besonderes Angebot bereit: Wer am Sonntag beitritt, bekommt zum Preis der Basic-Mitgliedschaft (ab 24,95 Euro pro Monat) alle angebotenen Leistungen inklusive. Dazu gehören etwa eine Solarium-Flatrate, Kinderbetreuung oder Kurse wie Indoor-Cycling und Selbstverteidigung. Wer schon Mitglied ist, kann am Sonntag ebenfalls problemlos zu diesem Angebot überwechseln.

Übrigens: Für Kinder und Jugendliche werden separate Hip-Hop-Kurse angeboten. Wer hier mitmachen möchte, muss kein Mitglied des Studios sein. *•ne*

REIBEKUCHEN
AUS FRISCHEN KARTOFFELN

Es ist so weit, am **So., 30.09.2012** steht das
Reibekuchen-Weißen-Team
von **10-18 Uhr** auf dem Parkplatz der Fitnesspark Company, Raiffeisenstr. 1 in Drensteinfurt, für Sie bereit.
Unser **„High-Light“** an diesem Tag:
Reibekuchen mit Lachs
oder mit saftigem Schweinenackensteak
und Weißkrautsalat

LEINENWEBERSTRASSE 11
48317 DRENSTEINFURT · TEL.: 0171/1746990

www.dreingau-zeitung.de

HESA
HEIZUNG SANITÄR
Erdwärme • Solar
Renovieren • Sanieren
Büren 4 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/994733

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Sind Sie bereit, alte Denkmuster aufzugeben?
Möchten Sie mehr Beweglichkeit in Ihr Leben bringen?
Leiden Sie häufig unter Rücken- und Gelenksbeschwerden?

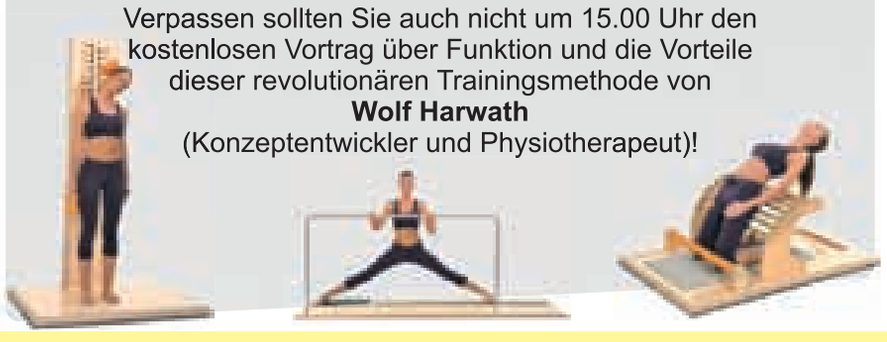
Willkommen bei
five® DAS BEWEGLICHKEITSKONZEPT

Lernen Sie jetzt FIVE kennen

Wir laden Sie zum **Tag der offenen Tür** am Sonntag, den 30. September 2012, in den Räumen der Fitnesspark Company (Raiffeisenstraße, Drensteinfurt) ein.

Zwischen 10.00 und 18.00 Uhr zeigt Ihnen die Physiotherapeutin und zertifizierte Five Instructorin **Gabriela Ullrich** unverbindlich die Vorteile des Beweglichkeitskonzepts.

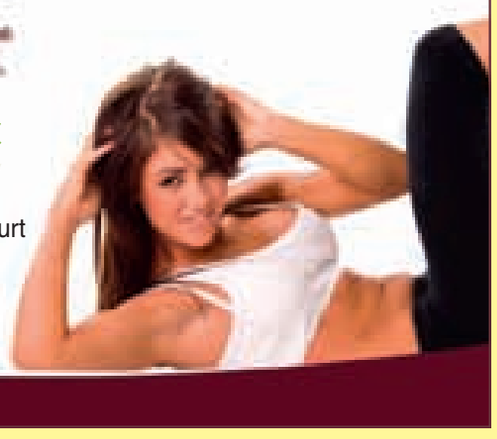
Verpassen sollten Sie auch nicht um 15.00 Uhr den kostenlosen Vortrag über Funktion und die Vorteile dieser revolutionären Trainingsmethode von **Wolf Harwath** (Konzeptentwickler und Physiotherapeut)!



Alle Geschäftspartner wünschen einen erfolgreichen Tag der offenen Tür!

Unsere Anzeigenberater erreichen Sie unter:
Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de
Dreingau Zeitung

Nutzen Sie jetzt unser einmaliges Testangebot und überzeugen Sie sich beim
Tag der offenen Tür
am 30. September 2012 von 10 bis 18 Uhr!
Wenn Sie sich am Tag der offenen Tür für eine Mitgliedschaft entscheiden, erhalten Sie für die Erstlaufzeit Ihrer Wahl (6, 12, 18 Monate*) die PREMIUM-Mitgliedschaft im Wert von 34,95 €* für 24,95 € zzgl. 1/4jährlichen Servicegrundschule in Höhe von 9,90 €. Die einmaligen Zahlungen von bis zu 49,90 € entfallen komplett!
Rahmenprogramm:
Oh Larry Kindertheater: Clownshow
Auftritt: 11:00 Uhr, 13:30 Uhr, 16:30 Uhr
15:00 Uhr Kostenloser Vortrag von Wolf Harwath Physiotherapeut und Konzeptentwickler des five-Beweglichkeitskonzepts über die Medizin der Biokinematik und das five-Beweglichkeitskonzepts.
Anschließend hält Marco Montanez ein Vortrag über die Kunst des Laufens: „Die Barfußrevolution“.
10:00 bis 18:00 Uhr Das five-Trainerteam zeigt Ihnen unverbindlich die Vorteile des Beweglichkeitskonzepts. Für Ihren verspannten Nacken kümmert sich unsere Wellnessmasseurin Marion Hessing, die seit kurzem ihre Dienstleistungen im Fitness-Park anbietet.
Für Leib und Wohl wird ebenfalls gesorgt.
Sektempfang, Kaffe & Kuchen, sowie ein Stand von Josef Weissen mit seinen leckeren Reibeplätzchen.
Sparen Sie an diesem Tag bis zu 230,- Euro
Fitness · Gesundheit & Wellness
FITNESSPARK company
Raiffeisenstr.1 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508 - 9998835
www.fitnessparkcompany.de



Anzeige

125 Jahre Volksbank Drensteinfurt
www.vereinigte-vb.de

Sie freuen sich auf die Jubiläumsfeier am kommenden Freitag, 28. September, in der Dreingau-Halle (v.l.): Vorstandsmitglied Friedhelm Beuse, Niederlassungsleiter Peter Saphörster, Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Jürgen Eidecker und Vorstandsmitglied Gerhard Bröcker.

Die Volksbank hat was zu feiern

Mitglieder-Wahlversammlung im Jubiläumsjahr am kommenden Freitag in der Dreingau-Halle

Die Volksbank Drensteinfurt feiert am kommenden Freitag, 28. September, ihren 125. Geburtstag. Das ist für die Bank Grund genug, die Geschichte Revue passieren zu lassen und mit den Mitgliedern der Volksbank Drensteinfurt in der Dreingau-Halle zu feiern.

Auf dem Programm am 28. September steht neben den Wahlen zur Vertreterversammlung, einem Rückblick auf 125 Jahre Volksbank Drensteinfurt, dem Vorstandsbericht und einem gemeinsamen Essen auch ein ganz besonderer Höhepunkt: Münsters Vorzeigekabarettisten Harald Funke, Jochen Rüther und Thomas Philipzen treten am Jubiläumsabend in Stewwert auf.

2. Februar 1887

Die Drensteinfurter Mitglieder sind zu dieser Versammlung alle persönlich eingeladen. Mitglieder, die sich noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, sich kurzfristig bei Niederlassungsleiter Peter Saphörster in der Volksbank Drensteinfurt anzumelden.

Vor 125 Jahren, am 2. Februar 1887, schlug die Geburtsstunde der Spar- und Darlehnskasse eGmuH. 82 verantwortungsbewusste Bauern, Handwerker und Bürger aus Drensteinfurt vollzogen die Gründung. 125 Jahre später hat die Volksbank Drensteinfurt bereits 3250 Mitglieder. Die Volksbank Drensteinfurt ist seit dem Jahre 2003 eine Niederlassung der Vereinigten Volksbank. Seit 1962 werden die Bankgeschäfte im eigenen Finanz- und Dienstleistungsgebäude am Landsbergplatz durchgeführt.

Seit ihrer Gründung hat sich die Volksbank Drensteinfurt auf der bewährten genossenschaftlichen Grundlage der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung erfolgreich immer weiter entwickelt. „Wir sind uns bewusst, dass wir uns das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden jeden Tag neu erarbeiten müssen. Wir wollen auch in Zukunft der Partner in allen Finanzangelegenheiten in unserem Geschäftsgebiet sein. Diesen hohen Anspruch können wir nur durch ein partnerschaftliches Miteinander und die individuelle Betreuung unserer Mitglieder und Kunden erreichen“, machen die beiden Vorstandsmitglieder Gerhard Bröcker und Friedhelm Beuse deutlich. „Hierbei stehen bedarfsgerechte Lösungen von hoher Qualität im Vordergrund.“ Oberste Priorität habe damals wie heute das Ziel, den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern bei der Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele und Interessen zu helfen, so der Vorstand.

In ihrem Rückblick weist die Volksbank auch darauf hin, warum sie vor 125 Jahren gegründet wurde: um den kreditfähigen und kreditwürdigen Mitgliedern die zu ihrem Wirtschaftsbetrieb fehlenden Geldmittel zu beschaffen sowie die Geldbeträge anzunehmen und verzinslich anzulegen.

Und was ist die Volksbank Drensteinfurt heute? Bauernbank, Handwerkerbank, Arbeiterbank, Privatbank? „Allein schon durch ihre Geschichte von allem etwas und doch ein bisschen mehr. Die Volksbank Drensteinfurt ist in der Region tief verwurzelt“, so der Vorstand. Viele Familien halten ihr seit sechs und mehr Generationen die Treue. Andere sind erst seit kurzem Mitglied – und stolz darauf.

www.vereinigte-vb.de

Zum 125. Geburtstag kommen sie nach Drensteinfurt: Harald Funke, Jochen Rüther und Thomas Philipzen (bekannt aus Storno), Münsters Vorzeigekabarettisten, treten am Freitag, 28. September, in der Dreingau-Halle auf.

Volksbank Drensteinfurt
www.vereinigte-vb.de

Anzeige

125 Jahre Volksbank Drensteinfurt
www.vereinigte-vb.de

1961 wurde der Grundstein für das neue Volksbank-Gebäude am Drensteinfurter Landsbergplatz gelegt. Dort ist man auch heute noch für die Mitglieder da.

50 Pfennig Strafe für unentschuldigtes Fehlen

Die Volksbank Drensteinfurt kann auf eine ereignisreiche Historie zurückblicken

Am 2. Februar 1887 schlug die Geburtsstunde dieser Genossenschaft, als 82 verantwortungsbewusste Bauern, Handwerker und Bürger aus Drensteinfurt die Gründung vollzogen. Seitdem hat sich die Volksbank Drensteinfurt auf der bewährten genossenschaftlichen Grundlage der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung immer weiter entwickelt.

Das Gründungsprotokoll gibt Auskunft darüber, wer ab dem Gründungstag den ersten Vorstand der Genossenschaft bekleidete: als Vorstandsvorsitzender Rentmeister Josef Schlichting (bis 1892), als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Brennereibesitzer Melchior Dieckmann und als weitere Vorstandsmitglieder der Gutsbesitzer Heinrich Westhues, Gerhard Weißen und Theodor Jeimann. In den ersten Aufsichtsrat wurden gewählt Ignatz Freiherr von Landsberg als Aufsichtsratsvorsitzender und als Stellvertreter Vikar Ludwig Veltmann. Weitere Mitglieder waren Johann Närmann, Adolf Groß, Heinrich Schulze Beckendorf, Bernhard Kuhlhoff, Josef Erpenbeck, Bernhard Deiters und Anton Wieschmann.

Ein Zimmer

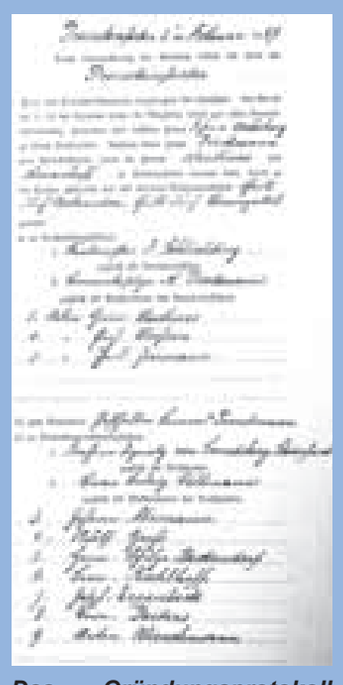
Der erste Rendant (Geschäftsführer) der Bank war Posthalter Bernhard Trentmann (bis 1897). Er stellte in seinem Wohnhaus an der Mühlenstraße, dem Gebäude zwischen den damaligen Häusern Terhoch und Erpenbeck (heute Freifläche vor der Alten Post) ein Zimmer für den Spar- und Darlehnskassenverein zur Verfügung, in dem ein Kassenraum eingerichtet wurde. Die Tätigkeit des Rendanten war eine Nebentätigkeit.

Bei der Generalversammlung herrschte übrigens Teilnahmepflicht. Unentschuldigtes Fernbleiben wurde mit einer Strafe von 50 Pfennig belegt.

1897 wurde Johann Hartmann neuer Rendant (bis 1925). Rendant Hartmann – im Volksmund bekannt als „Köster Jans“ – war während der Inflation nach dem Ersten Weltkrieg bemüht, auch die kleinste Einlage bei der Kasse zu halten. 1923 erreichte die Inflation einen Höhepunkt: Der Wert der Mark lag bei einer Billion. Durch die Einführung der Rentenmark wurde ein neuer Beginn festgelegt. Die Bilanzsumme am 1. Januar 1924 schrumpfte auf 9911,00 Mark.

Nach 28 Jahren ging Rendant Hartmann in den Ruhestand. Sein Schwiegersohn Adolf Meis wurde neuer Rendant (bis 1958). Ihm folgte Karl Berges als neuer Geschäftsführer. Unter seiner Leitung erwarb die Bank am Landsbergplatz ein Grundstück. Dort wurde das neue Bankgebäude errichtet. Die Grundsteinlegung erfolgte im September 1961, die Einweihung fiel zusammen mit dem 75. Jahrestag der Bank 1962.

Nur wenige Wochen später wurde der Vorplatz der Volksbank durch eine Skulptur verschönert: Der Westfälische Kiepenkerl, eine Bronzeplastik der Bildhauerin Anneliese Schmidt, symbolisiert den verschlossenen, sparsamen Münsterländer, der damit auch eine direkte Beziehung zur Bank herstellt, aus der er gerade „mit einer Kiepe voller Geld“ zu kommen scheint. Die Enthüllung des Kiepenkerl-Denkmals wurde im Oktober 1962 vorgenommen.



Das Gründungsprotokoll aus dem Jahre 1887.

Zu klein

Bis zum 100-jährigen Jubiläum 1987 steigerte sich die Bilanzsumme um das 60-fache auf annähernd 65 Millionen Deutsche Mark. Im gleichen Zeitraum nahm auch die Zahl der Mitglieder von 263 auf mehr als 2200 zu. Bei der ständigen Aufwärtsentwicklung wurde das Haus am Landsbergplatz bald zu klein. Die Spar- und Darlehnskasse entschloss sich 1974, ihr Bankgebäude zu erweitern.

Am 29. August 1974 erfolgte die Umbenennung der Spar- und Darlehnskasse Drensteinfurt in Volksbank Drensteinfurt. 1977 wurde Adalbert Haaler als zweites Vorstandsmitglied bestellt.

Nach 28-jähriger Rendantentätigkeit trat Karl Berges 1986 in den verdienten Ruhestand. Wolfgang Jost wurde in den Vorstand berufen und zum Sprecher gewählt. Nach 25 erfolgreichen Jahren Vorstandstätigkeit trat Adalbert Haaler 2002 in den Ruhestand. Rolf Renvert wurde neuer Aufsichtsratsvorsitzender und Nachfolger von Heinz Fels.

Das Jubiläumsjahr 1987 war nicht nur für die Volksbank Drensteinfurt von Bedeutung. In der städtebaulichen Entwicklung zeichneten sich einschneidende Veränderungen ab, die den Blick in die Zukunft der Wersestadt richten.

1991 fusionierte die Volksbank Drensteinfurt mit der Volksbank Rinkerode. Alois Holtmann wurde neben Adalbert Haaler weiteres Vorstandsmitglied.

Weitere acht Jahre später, im Jahr 1999, schlossen sich die Volksbanken aus mehreren Nachbarorten zur „Volksbank 2000 eG“ mit Sitz in Sendenhorst an. Die Niederlassung in Drensteinfurt am Landsbergplatz blieb erhalten. Im Jahre 2003 folgte der Zusammenschluss mit der Volksbank Ostbevern-Kattenvenne eG und der Volksbank Telgte-Westbevern eG zur „Vereinigten Volksbank eG“ mit Sitz in Telgte, Steinstraße 25. Hans-Jürgen Eidecker blieb weiter im Aufsichtsrat und übernahm im Jahre 2006 den Vorsitz.

Selbstständiges Handeln, verbunden mit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung, Unternehmergeist und Unabhängigkeit – getreu diesem modernen Geschäftsmodell bietet die Bank auch in schwierigen Zeiten verlässliche Stabilität. „Die Mitgliedschaft ist ein Alleinstellungsmerkmal der genossenschaftlichen Banken“, betont der Vorstand. So gibt es ja nicht nur eine Dividende auf die Geschäftsanteile, auch das Mitbestimmungsrecht können die Mitglieder ausüben.

Ein Partner

Seit 125 Jahren ist die Volksbank Drensteinfurt ein Teil der Wersestadt. Sie hat die Geschichte der Stadt ein wenig mitgeprägt. Die Geschichte der Bank ist immer auch ein Spiegelbild der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Drensteinfurts gewesen: Etwa als Gradmesser des Wohlstandes der Menschen in der Stadt und der Region sowie als Helfer und Partner in Krisenzeiten musste sich die Volksbank zu jeder Zeit bewähren und ihren Anteil am Gemeinwohl leisten. Diese enge Bindung zu Drensteinfurt spiegelt sich seit 1887 in der Geschichte der Bank wider.

Langjährige *Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Drensteinfurt sind (obere Reihe, v.l.) Theodor Niermann (Vorstand und Vorsitzender von 1887 bis 1932), Hubert Erpenbeck (Aufsichtsrat von 1908 bis 1959), Dr. Bernhard Niermann (Landgerichtspräsident, Aufsichtsratsvorsitzender von 1950 bis 1959), (untere Reihe v.l.) Clemens Dolle (Aufsichtsrat und Vorsitzender von 1911 bis 1948), Hermann Lahrkamp (Vorstand von 1946 bis 1960) und Johann Hartmann (Rendant von 1897 bis 1925).*

Die **Mitglieder der Volksbank Drensteinfurt** sind herzlich eingeladen zu unserer **Jubiläums-Mitgliederversammlung** am **Freitag, 28. September 2012, 19 Uhr**, Dreingau-Halle Drensteinfurt.

Das Service- und Beratungsteam, v.l.: Martin Lenz, Henrik Fisse, Birgit Möllmann, Peter Saphörster (Niederlassungsleiter), Marlies Bolte, Bernd-Josef Brinker, Dirk Humpert, Roswitha Weber und Marcus Hunsteger.

Südliche Innenstadt gleicht einer Pixel-Wüste

Apple: iOS 6-Panne betrifft auch Münster

MÜNSTER. Das Theater befindet sich glücklicherweise noch immer an der Neubrückenstraße und verschwindet nicht im Aasee. Und auch das münstersche Schloss ist noch an Ort und Stelle, es steht nicht inmitten der Zentraldeponie. Dennoch: Wer sich mit dem neuen Apple-Betriebssystem iOS 6, das jüngst mit dem neuen Smartphone iPhone 5 vorgestellt wurde, auf einen virtuellen Stadtrundgang begeben möchte, für den ist nach der Hälfte der Reise Schluss – quasi Ende Gelände: Man landet in der Pixel-Wüste. Große Teile der Innenstadt sind auf der Satellitendarstellung schlicht und ergreifend nicht oder nur unzureichend erfasst.

Verschwundene Städte

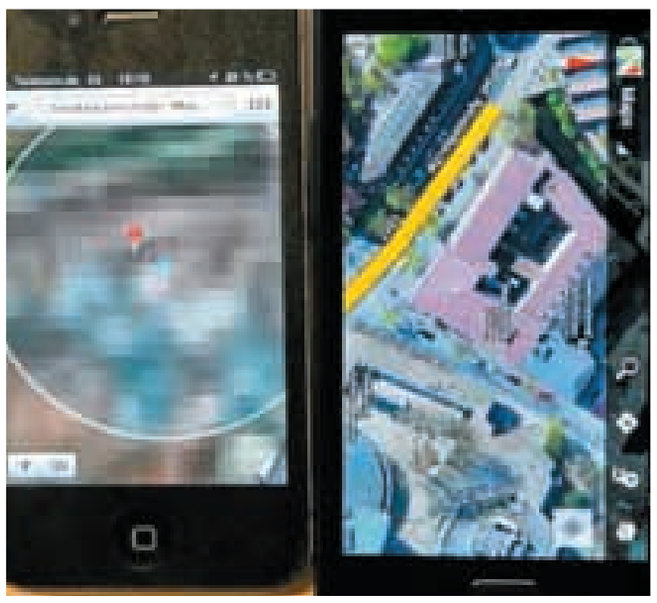
Dabei ist die Westfalenmetropole noch gut dran. Sie ist zumindest existent. Andere Großstädte dieser Erde gibt es laut iOS 6 gar nicht, so wie nach Informationen des Nachrichtenmagazins Focus die zweitgrößte schwedische Stadt Göteborg. Inseln im ostchinesischen Meer hingegen tauchen demnach gleich doppelt auf.

Mit der Inbetriebnahme des neuen iOS 6 verabschiedete sich Apple von den „Google Maps“ und führte einen eigenen Kartendienst der Firma TomTom ein. Der scheint aber alles andere als rund zu laufen. In der Fachpresse ist von einem Karten-Desaster die Rede.

Nur mit Karte geht's

In Internet-Foren macht man sich bereits lustig über die offensichtlichen Fehler. So verlegt Apple das Brandenburger Tor nach Schöneiche bei Berlin oder ein Museum mitten hinein in einen Fluss. Und der Justizpalast mit Sitz in Wien erhält den Titel „Justizpalast Nürnberg“.

Trotz dieser Pannen funktioniert die Navigation mit den neuen iOS6 offenbar problemlos. So findet das Smartphone durchaus den Weg zum münsterschen Pressehaus der MZ – allerdings nur auf den gezeichneten Karten. Die viel gepriesene 3D-Ansicht macht an der Neubrückenstraße dicht. Für eine Stellungnahme war Apple Deutschland gestern nicht zu erreichen. kbö



Eine Abfrage, zwei Ergebnisse: Links die Karte des neuen Apple-Betriebssystems iOS 6 (auf einem iPhone 4s), rechts eine Google-Maps-Darstellung. Foto Böckling

Preis für Genscher

Dr. h.c. Hans-Dietrich Genscher erhält den diesjährigen Apollonia-Preis. Die Preisverleihung in Münster findet am Samstag, 29. September, um 10.30 Uhr im Erbdrostenhof statt. Die Laudatio hält die Moderatorin der ZDF heute-Nachrichten Petra Gerster. Der Stiftungspreis 2012 wird Genscher für seinen besonderen Einsatz um den Gedanken der Prävention verliehen, heißt es. Foto dapd

Zahlen und Fakten zum Bürgerentscheid

Stadt hat Dokumentation erstellt

MÜNSTER. Wo in Münster wurde beim Bürgerentscheid am 16. September wie abgestimmt? Genauen Aufschluss gibt politisch Interessierten ein Bericht der Stadtverwaltung. Er stellt die Ergebnisse nach Kommunalwahlbezirken dar, dokumentiert das Verhältnis von „Ja“- zu „Nein“-Stimmen und veranschaulicht die Zahlen mit Karten und Diagrammen. Die Veröffentlichung ist als 115. Beitrag zur Statistik erschienen. In gedruckter Form gibt es sie ab dem 25. September in der Münster-Information im Stadthaus 1 und im Kundenzentrum des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33 (10 Euro). Online kann sie im Stadtportal kostenlos abgerufen werden unter: **www.muenster.de/stadt/stadtplanung.**

BLICK NACH MÜNSTER

Neues Gorilla-Weibchen im Zoo: Shasha hat sich gut eingelebt

Shasha eroberte das Herz des kleinen Thabo auf Anhieb. Der fünfjährige Gorilla im Allwetterzoo hat sich in das neue Gruppenmitglied aus England regelrecht verliebt. Die elfjährige Shasha hingegen himmelt den Silberrücken N'Kwango an und sucht stets dessen Nähe. Damit scheint die Einführung des Gorillaweibchens in die münstersche Gruppe gelungen zu sein. Shasha traf am 11. September aus dem britischen Wild Animal Park Howletts im Allwetterzoo ein. Ihre Umsiedlung erfolgte über das Europäische Erhaltungszucht-Programm. Bei seiner Reise wurde das Gorillaweibchen von zwei Tierpflegern begleitet. Einer von ihnen, David Seaman, blieb noch eine volle Woche in Münster. So wurde dem Gorillaweibchen die Umstellung erleichtert und Reiner Gosing, Revierleiter bei den Menschenaffen im Allwetterzoo, bekam von seinem britischen Kollegen hilfreiche Tipps zum Umgang mit Shasha. Dr. Simone Schehka, Kuratorin im Allwetterzoo und für die Menschenaffen zuständig, freut sich über die Entwicklung: „Shasha ist goldig!“, ist ihr Eindruck. Shasha muss sich aber noch an die deutsche Sprache gewöhnen. Wenn es offensichtliche Verständigungsprobleme gibt, versuchen die Pfleger Englisch mit ihr zu reden. Bislang kennt Shasha nur die Innenanlagen und den großen Wintergarten. Erst wenn die Gruppe ihr die nötige Sicherheit gibt, wird Shasha auch die Außenanlage kennenlernen. Foto Zoo

Die Suche beginnt

15 Hektar und eine Bushaltestelle: Viele Voraussetzungen braucht ein Gefängnis nicht

MÜNSTER. Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit der Standortsuche für einen Gefängnisneubau begonnen. Wie Markus Vieth, Chef des Bau- und Liegenschaftsbetriebes, gestern bestätigte, werden in seinem Unternehmen zurzeit die Kriterien erarbeitet, die das Grundstück erfüllen muss.

Es sei, so gibt er im Scherz zu, auch „schon einmal mit offenen Augen durch Münster gefahren“, doch das echte Verfahren als solches werde in Abstimmung mit der Stadt angestoßen.

Das wichtigste Kriterium für den neuen Standort laut Vieth: „Es muss eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr geben, damit Besucher das Gefängnis erreichen können.“ Ebenfalls wichtig: Die Entfernung zum Landgericht darf nicht zu groß sein, damit die Überführung von Untersuchungshäftlingen nicht zu lange dauere.

Ob in der Nähe Wohnhäuser stehen, sei dagegen zunächst nicht entscheidend. Münster selbst zeige täglich, dass Wohnbebauung rund um ein Gefängnis kein Problem darstelle. Vieth: „Seit 1852 gibt es in Münster ein Gefängnis mitten in der Stadt.“ Von einem Gefängnis gehe kein Risiko aus.

Wenn die Kriterien erarbeitet sind, würden sie der Stadt vorgestellt, die sich dann auf die Suche begebe. „Bisher haben wir noch nichts“, sagt Siegfried Thielen, Baudezernent der Stadt. Noch nicht einmal die Entscheidung des Landes NRW, in Münster zu bauen, habe man bisher schriftlich. Am 29. August hatten Oberbürgermeister Markus Lewe und Stadtdirektor Hartwig Schultheiß Besuch aus dem Düsseldorfer Justizministerium und erfuhren mündlich, dass das Land in Münster bauen will. Mehr nicht.

Bürger beteiligen

Stadt und Land betonten gestern, dass sie bei der Standortsuche die Bürger beteiligen werden. BLB-Chef Vieth: „Die wird einen sehr großen Raum einnehmen.“

Das jüngste Gefängnis steht in Ratingen. Es ersetzt seit Anfang dieses Jahr drei alte Gefängnisse in Düsseldorf, Duisburg und Oberhausen. Die Ratinger Bürger hätten sich eine Art Bürgerbeteiligung dringend gewünscht. „Informationen vom Land hat es hier nicht gegeben“, sagte gestern Ratingens Pressesprecherin Ulrike Elschenbroich. Überhaupt muss das Land in Ratingen einigermaßen brachial aufgetreten sein.

Die Stadt hatte sich gegen den Standort gewehrt, „aber wir hätten es nur verzögern, aber nie verhindern können“, beschreibt Elschenbroich. Das Bauland gehörte dem Bund. Die Stadt kaufte das Gelände einer ehemaligen britischen Kaserne und vermietete es in Erbpacht an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb. „Wenigstens haben wir erreicht, dass es JVA Düsseldorf heißt, und nicht JVA Ratingen“, erzählt sie.

Das Gefängnis selbst steht auf Ratinger Gebiet, doch der Haupteingang ist nur über Düsseldorfer Stadtgebiet zu erreichen. Kurzum: So richtig gefreut hat sich in Ratingen offenbar niemand über die Millioninvestitionen. Eher im Gegenteil.

Da ist die Lage in Münster eine andere. Rund 180 Millionen Euro an Investitionen werden in der Region bleiben; die Stadtspitze freut sich über das Bekenntnis des Landes zu Münster.

Rund 15 Hektar groß muss das Baugrundstück sein, mithin so groß wie 15 Fußballfelder. Der Truppenübungsplatz in Handorf? Roxel/Nienberge, Sprakel/Häger? Ein Blick auf die Stadtkarte zeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt.

Stefan Bergmann

Die Ratinger Justizvollzugsanstalt: „Von einem Gefängnis geht kein Risiko aus.“ Foto BLB NRW

Metalldiebe flüchten ohne Beute

MÜNSTER. Metalldiebstähle sind derzeit groß in Mode. Dachrinnen und Kabel sind besonders beliebt. Nicht immer gelingt es den Dieben, mit der Beute zu entkommen. Manchmal geht etwas schief, wie in der Nacht zu Montag.

Gegen 1.45 Uhr beobachtete ein Mitarbeiter eines Sicherheitsunternehmens zwei mutmaßliche Metalldiebe am Daimlerweg in Mecklenbeck. Die gerufene Polizei entdeckte auf dem Gelände am Zaun eines Autohandels zwei Männer. Diese flohen über den Zaun. Am Zaun fanden die Beamten mehrere Rollen Kupferkabel. Die Rollen lagen zum Abtransport bereit. Das Auto, mit dem das Diebesgut weggebracht werden sollte, entdeckten die Beamten in Tatortnähe. Darin fanden sie u.a. Werkzeug.

Die Männer werden wie folgt beschrieben: Anfang bis Mitte 20 Jahre alt, schlanke Statur, ein Mann bekleidet mit einem schwarzen Kapuzenoberteil, der andere Mann trug ein graues Oberteil mit Kapuze. Hinweise bitte an die Polizei, Telefon 275-0.

Aktionstag gegen Schulschließung

Loevelinglohschule: Eltern und Kinder sammeln Unterschriften und informieren in der City

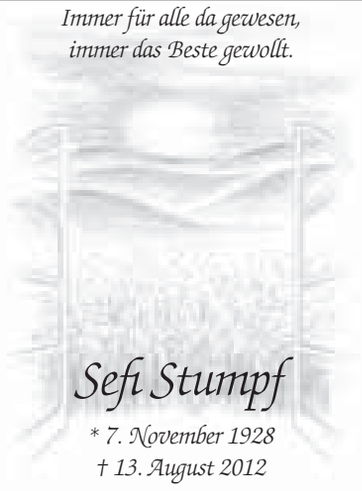
MÜNSTER. An der Loevelinglohschule formiert sich Widerstand gegen die Schließungspläne für die Grundschule. Die am Donnerstag neu formierte Elternpflegschaft hat eine Unterschriftenaktion für den Erhalt der Schule gestartet, berichtete gestern Jürgen Radefeld, der stellvertretende Vorsitzende der Elternpflegschaft, unserer Zeitung. Zudem laufen die Vorbereitungen für einen Aktionstag. Am Samstag (29. September) wollen Eltern und Kinder der Schule in der Innenstadt auf ihr Anliegen aufmerksam machen und Unterschriften für den Erhalt der Schule sammeln. Die sollen zu einem späteren Zeitpunkt an Oberbürgermeister Lewe übergeben werden. Treffpunkt ist ab 12 Uhr die Klarissengang, das ist der Verbindungsweg zwischen Stubengasse und Ludgeristraße. „Immerhin wird die Schule in diesem Jahr 111 Jahre alt und ist damit nach dem Paulinum die zweitälteste Schule in Münster“, sagt Radefeld. Zum Aktionstag werde man auch Vertreter aller Ratsfraktionen einladen. eul

NOTIZEN

HKX erhöht Zug um Zug die Preise

MÜNSTER. Der private Fernreisezugbetreiber HKX hat jetzt seine angekündigten Preiserhöhungen vollzogen. Fahrten mit dem Privatzug von Münster oder Köln werden damit teurer, bleiben aber noch unter dem Niveau der Deutschen Bahn. Wie HKX meldete, steigt der Preis jetzt deutlich, wenn es für eine Verbindung nur noch wenige freie Sitzplätze gibt. Preisbeispiel: Während man am Dienstagmorgen noch für 10 Euro von Münster nach Köln fahren konnte, kostet es in der dritten Oktoberwoche mindestens 18 Euro – obwohl dort noch genügend freie Sitzplätze vorhanden sein müssten. sb

Familienanzeigen



Immer für alle da gewesen,
immer das Beste gewollt.

Sefi Stumpf

* 7. November 1928
† 13. August 2012

Loslassen kostet weniger Kraft als festhalten.
Und dennoch ist es schwerer.
Detlef Fleischhammel

Danke
für eine stille Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Im Namen der Familie
Die Kinder

48317 Drensteinfurt, im September 2012

Das Sechswochen-Gedächtnisamt beginnt am Donnerstag, 4. Oktober 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina Drensteinfurt, Kirchplatz.

Nachruf

am 21. September 2012 verstarb im Alter von 85 Jahren
Stadtdirektor a. D.

Herr Hubert Anton Schwering

Der Verstorbene war von 1964 bis 1969 Amtsdirektor des Amtes Drensteinfurt, bestehend aus den Gemeinden Drensteinfurt-Stadt, Kirchspiel und der Gemeinde Walstedde. Anschließend fungierte er bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1976 als Stadtdirektor der Stadt Drensteinfurt.

In seiner 12-jährigen Amtszeit hat Herr Schwering eine Vielzahl wichtiger Projekte auf den Weg gebracht, wie den Bau des Erlbades, die Sportanlage im Erlfeld mit Trab- und Galopprennbahn, den Bau der Kardinal-von-Galen-Grundschule in Drensteinfurt, die Wasserversorgung und den Bau von Kläranlagen in Drensteinfurt und Walstedde.

Mit großem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein hat Herr Schwering die vielfältigen Aufgaben der Stadt Drensteinfurt zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen.

Der Verstorbene hat mit seiner Arbeit in hohem Maße an der positiven Entwicklung der Stadt Drensteinfurt mitgewirkt und die Stadtentwicklung damit maßgeblich geprägt.

Herr Schwering hat sich um die Stadt Drensteinfurt besonders verdient gemacht. Die Stadt wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Frau und seiner Familie.

Für die Stadt Drensteinfurt
Paul Berlage
Bürgermeister

Liebe Hanna!

Nutze, wie du kannst, dein Leben, gib´dir selber einen Sinn.
Lass´es nicht im Sand verwehen, setz´dein Können zum Gewinn.
Lerne stets, um zu begreifen, und verliere nie den Mut.
Bau´auf deine Fertigkeiten, du wirst sehn, du packst es gut.
Doch suchst du Rat und bist betroffen, denk´ an zu Hause,
hier steht die Tür immer offen!

Alles erdenklich Gute zum **18. Geburtstag**
wünschen dir
Opa Bernhard und Oma Irmgard

Sie haben es getan!

Wir sagen herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit von

Silke & Carsten Beckamp

und danken den beiden für
den wundervollen Tag.

Pumps & Pumpen und Cococabanas

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Röm 12,12)

Abteilungsdirektor a.D.
Oberstleutnant d.R.

Lothar Busse

* 24. November 1936 † 20. September 2012

Sein Humor und seine humanistisch geprägte Lebensweise bleiben uns Leitbild.

Jan und Heike Busse geb. Herfen
mit Florian

André und Sibylla Sayfi geb. Busse
mit Korbinian und Konstantin

Zur Beisetzung auf dem Friedhof Rinkerode am Freitag, den 28. September 2012, um 14.30 Uhr laden wir herzlich ein.

Anschließend feiern wir das Requiem in der Pfarrkirche St. Pankratius.

Im Sinne unseres Vaters bitten wir um Unterstützung der Kindertagesstätte Cynthia Espinoza in Asunción/Paraguay bei der evangelischen Darlehensgenossenschaft EDG, BLZ 210 602 37, Konto Nr. 20 11 517, Kennwort: Lothar Busse

"das bestattungshaus" Martin Schulte, Rinkerode, Tel. 0 25 38 - 91 59 77

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CtF- / CtP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

Claßen Druck
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Ursula Gaida

* 15. Oktober 1924 † 23. September 2012

In stiller Trauer
Margot
Brigitte und Hubert
Susanne, Julia und Moritz
Melanie, Thorsten und Tristan
und alle Angehörigen

48317 Drensteinfurt, Landsbergstraße 11

Wir beten für unsere liebe Verstorbene in der Abendmesse am Donnerstag, 27. September 2012 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt.

Wir verabschieden uns von Ursula in der heiligen Messe am Freitag, 28. September 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt, Kirchplatz.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.

Betreuung durch "das bestattungshaus" Martin Schulte, Tel. 0 25 08 - 99 99 436

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Hubert Anton Schwering

** 5. Februar 1927 † 21. September 2012*

In Liebe und Dankbarkeit

Gertraud
Elisabeth und Ulrich
Ute
Ursula-Eva
Barbara mit Familie
und alle Angehörigen

48317 Drensteinfurt, Annenkamp 6

Die Eucharistiefeier ist am Mittwoch, dem 26. September 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt; anschließend erfolgt die Beerdigung.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die versehentlich keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

Kleinanzeigen-BÖRSE

Bestellschein

Füllen Sie diesen Bestellschein gut leserlich aus. Je Buchstabe, zeichen und Wortabstand ein Kästchen.

Diese Anzeige erscheint in der nächst erreichbaren Ausgabe, wenn kein Datum vorgegeben.

Name: _____ Vorname: _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Bez. d. Instituts: _____ BLZ: _____

Datum/Unterschrift: _____ Konto-Nr.: _____

Gewünschter Erscheinungstag:

Mittwoch, ...
(Anzeigenschluß: Dienstag, 11.00 Uhr)

Samstag, ...
(Anzeigenschluß: Donnerstag, 16.00 Uhr)

Private Kleinanzeigen:
Bis 6 Zeilen = € **6.50**

Bei unverändertem zweimaligen Erscheinen an zwei aufeinanderfolgenden Erscheinungstagen (Mi. + Sa., oder Sa. + Mi.) = € **11.-**

Chiffregebühr: = € **5.-**
Bei Chiffre-Zusatz entsprechende Kästchen mehr

Gewerbliche Anzeigen werden nach dem jeweils gültigen Anzeigentarif abgerechnet.

ZAHLUNGSWEISE (Bitte ankreuzen)

☐ bar, bei Anzeigenabgabe
☐ Abbuchung

Am besten gleich einsenden, faxen oder abgeben.

Dreingau Zeitung
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 99 03-0
Telefax 0 25 08 / 99 03-40

Dreingau Zeitung online
anzeigen@dreingau-zeitung.de

Geschäftsanzeigen

BENEDIKT KRÖGER RECHTSANWALT

Teckelschlaut 9
48324 Sendenhorst

TEL.: (02535) 9309-0
FAX: (02535) 9309-24

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht

Interessenschwerpunkte:
Strafrecht und Mietrecht

www.kroeger-ra.de

steinbildhauerei
rüther
Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467
0170/9928513
Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit
Aus eigener Fertigung
schnell sauber preiswert
Entwurf Aufmaß
Fertigung Einbau

„Ledermöbeldoktor"
Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neufärbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de
Lederservice Evers
Buldernweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 02 51-2 03 61 00 o. 0179-4 83 16 55

Suche von Privat
Pelzmäntel, Abendgarderobe, Lederhandtaschen, alte Schreib- und Nähmaschinen, ältere Bücher und Puppen, Taschen- und Armbanduhren.
Tel.: 0163/7036337

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei Kottenstedde
Telefon 02508/1261
Wochenendangebote vom 27.09.-29.09.2012

Pfälzer-Braten mit Mett, Schinken und Röstzwiebeln gefüllt	1 kg	**8,68 €**
Schweizer-Braten, saftiger Schweinenacken gefüllt mit Mett, Käse und Kochschinken, fertig gewürzt	1 kg	**7,98 €**
Suppenfleisch Flache Rippe und Brust	1 kg	**5,28 €**
Wiener Würstchen im zarten Natursaitling	100 g	**0,89 €**
Schinkenspeck geräuchert	100 g	**1,48 €**
Donnerstag Eintopftag Sauerkrauteintopf mit Kasseler	Portion	**3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert
Sofort Termine frei!
Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder
01 71/ 5 39 11 77

MOBILE FUßPFLEGE
kreativ und zuverlässig.
Profi Gerät und Instrumente.
Gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes.
Termine nach Vereinbarung.
Tel. 02526-939156
oder 0172-8017074

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
Waschautomaten, Trockner, Geschirrspüler, Kühlgeräte, E-Herde
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87/ 7 97

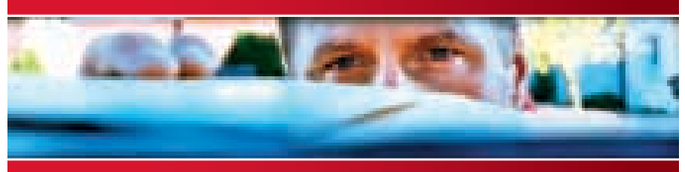
Neu in Drensteinfurt!
Jeden Freitag v. 10.30-19.00 Uhr
auf dem Parkplatz der
Firma Dortmann
Schützenstraße 1
Frisch gegrillte Hähnchen & Schweinshaxen
Guten Appetit wünscht Ihnen
Hof Schnieder
GRILLHÄHNCHEN
>>goldbraun & knusperfrisch>>

Eva´s Grill Pizzeria
Heuweg 4 · Drensteinfurt
Täglich wechselnder Mittagstisch – wie bei Muttern
Jeden Donnerstag
Schnitzeltag 5,00 €
Jeden Freitag
jede **große Pizza 4,00 €**
Tel.: 02508 - 999 44 29
täglich von 12⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Dreingau Zeitung online

WERDEN SIE TEAMPLAYER.

© Tom Koene
Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen.
Ein Einsatz, der sich lohnt: **www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten**
Bitte schicken Sie mir unverbindlich
☐ Informationen zur Mitarbeit im Projekt
☐ Allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
☐ Informationen zu Spendenmöglichkeiten
11104987
Name .....
Anschrift .....
E-Mail .....
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises



BRIEF UND MEHR STEHT FÜR ...
Service rund um Ihre Post. Ab sofort bei unseren Servicepoints in Ihrer Nähe!
- Brief- und Paketmarkenverkauf
- Postversand
- Paketannahme und -versand

MARKT NR. 1	Markt 1, Drensteinfurt
Das Lädchen	Bahnhofstraße 9, Sendenhorst
Raiffeisen-Markt	Herkulesweg 3, Sendenhorst

Infos unter Fon: 0800 6094288 (kostenlos)
oder servicepoint@briefundmehr.de
www.briefundmehr.de
Brief und mehr – Für mehr Durchblick.

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!
Wintervogelfutter jetzt vorrätig!
CUXIN
Kostenlose Bodenproben-analyse und Düngeberatung
Am 28. September haben Sie die Möglichkeit, sich von einem Spezialisten der Fima Cuxin in allen Gartenfragen beraten zu lassen. Bringen Sie 1 kg Boden aus Ihrem Garten mit und Sie erhalten kostenlos eine individuelle Düngeempfehlung für das ganze Jahr.
28.09.2012 14:30-17:00 Uhr
CUXIN Grün-Kalk 20 kg-Sack **12.49** (1 kg = 0,62)
FISKARS Spaltaxt X25 Länge: 725 mm. Gewicht: 2.460 g. ~~79.99~~ **49.99**
39.99
gartenkraft Elektro-Laubsauger RLS 2500
Motorleistung 2.500 W. Drei Funktionen (Blasen, Saugen, Häckseln). Blasgeschwindigkeit: Max. 210 km/h. Saugleistung: 11 m³/Min. 45 Liter-Laubsack.
+ Xtract Handsäge mit Grobzahnung im Wert von 27.99 GRATIS!
Nur solange der Vorrat reicht.
Ihr Raiffeisen-Markt
48317 Drensteinfurt, Raiffeisenstraße 6 (Am Bahnhof) • Tel. 02508/997787
Wir sind für Sie da: Mo-Fr. 9.00–18.30, Sa. 8.30–14.00 Uhr
Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen
Gültig: Eine Woche nach Veröffentlichung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.
* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
× Unser regulärer Preis.

Stellenmarkt

Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Putzhilfe gesucht
für einen 2 Personenhaushalt in Drensteinfurt (EFH, keine Tiere) suchen wir eine zuverlässige Putzhilfe bei angemessener Bezahlung.
Tel. 0170-5339911

Wir suchen im Raum Sendenhorst
Mitarbeiter
auf 400,- Euro-Basis
für Maschinenreinigung am Wochenende
TECH Industrie-Service GmbH
Industriestr. 40 · 33161 Hövelhof
Tel.: 0 52 57 / 934 89 30

Klavier-/ Keyboardunterricht
Erfahrener Lehrer erteilt Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene, kreativ und individuell gestaltet von Klassik bis Jazz.
Tel. 02508-9129

Blockbohlensauna, super Saunaklima, ca. 2,20 x 2,00 m, 2 Liegen, wenig genutzt, sehr gepflegt, kompl. m. Ofen, Thermometer, Lampe, etc. abzugeben, VB 650 €, Selbstabholung, ist schon abgebaut. Fotos per Mail mögl.
Tel. 02526-1676, evtl. AB

Zu verkaufen
2 Bowlesets, 20-teilig 20 €, Couchtisch mit schwerer Marmorplatte 20 €, 3 Kuchenteller (2 aus Kristall) 10 €, 4 Fondueteller dazu 4 Schälchen, schwarz 10 €.
Tel. 02538-8284

Maler für Außenanstrich
Wintergarten (Holz) gesucht.
Tel. 0172-4096942

Zuverlässige Reinigungskraft
in Münster-Loddenheide ab sofort gesucht, Mo-Sa 06:45-08:15 Uhr,
Gebäudedienste Niediek
Tel. 0521/942 08-0
ab Mittwoch 8:00 Uhr

Suchen Betreuung
Wir suchen kurzfristig für unsere 2 Schulkinder liebevolle Betreuung für die Mittagszeit.
Tel. 02508-999092

Fahrräder,
Roller, Spiele und vieles mehr aus 2. Hand. Herberner Fundgrube, Münsterstr. 6, Ascheberg-Herbern.
Tel. 02599-7344

Haushalts- / Putzhilfe
für 12 Stunden die Woche in Drensteinfurt ab sofort gesucht.
Tel. 02508-994306

Suche defekte Gefriertruhen
Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Kostenlose Abholung
von defekten Wasch- u. Spülmaschinen, alter Backöfen, Kühl- u. Gefrierschränke und alles aus Metall + Schrott.
Tel. 0176-32664576

Dreingau Zeitung online

Für Schnäppchenjäger
Auf der Suche nach Sonderangeboten
Dreingau Zeitung

Immobilien

Nette dreiköpfige Familie
sucht ein Haus (auch DH) oder eine Wohnung mit Garten zur Miete in Drensteinfurt.
Tel. 0163-6574833

Albersloh 140 qm
Wohnung im 1. OG mit eigenem Treppenhaus, 5 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, große Terrasse, Carport, Abstellraum, KM 680 € + NK.
Tel. 02535-953903

Drensteinfurt
2 Zimmer-Appartement mit Einbauküche, 60 qm, Bad, Balkon, in ruhiger Lage von Privat ab 01.12.2012 zu vermieten, Miete 350 €, NK, Kaution.
Tel. 0151-12191695

Rinkerode
moderne 3 Zi.-Whg. mit Küche, Bad, Keller und PKW-Stellplatz, Wfl. 88 m², KM 495 € zzgl. NK.
Tel. 0172-9785496

HENRI LLOYD · odlo · PUMA · compass · killtec · MUSTO PERFORMANCE · crocs · MARINE POOL SPIRIT OF THE OCEAN · hajo · NORTHLAND PROFESSIONAL · Timberland · SEBAGO · ICEPEAK
compass®
SALE
bis zu 80%
auf maritime Mode und Funktionskleidung
Am Samstag, den **29.09.2012** findet von 10.00-14.00 Uhr ein Sonderverkauf statt.
Marken- und Musterteile zu
stark reduzierten Preisen!
(Eingang rechts vom Maritim-Shop)
Compass · Lüdinghauser Str. 34 · 59387 Ascheberg

www.dreingau-zeitung.de